

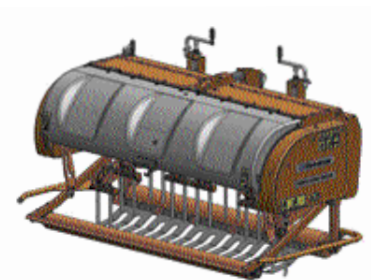
BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

**FACHMAGAZIN FÜR DAS
GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-
MANAGEMENT**



INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 4 > Langer Tag der STADTNatur 2009
- Seite 4 > Rau Lärmschutzwände
- Seite 5 > Biodiversität im Siedlungsbereich
- Seite 6 > Deutsche Baumpflegetage mit gutem Start an neuem Standort
- Seite 7 > Eisvögel brüten in Containern
- Seite 8 > Schnelle Autos im Grünen gebaut
- Seite 9 > Jahrbuch für Baumpflege
- Seite 10 > Stadtentwicklungsexperten aus ganz Deutschland treffen sich
- Seite 10 > Ladekran HUMMEL GSK 500, Version GALA
- Seite 11 > Geschäftserwartungen gedämpft
- Seite 12 > Mercedes-Benz und Partner auf der „Kommunal Live“ 2009
- Seite 13 > Der schwedische Weg
- Seite 14 > Baumaschinen als Besuchermagnet
- Seite 15 > IPM in Essen legt neuen Termin fest
- Seite 16 > Rasenregeneration im Fokus
- Seite 16 > SCAG Zero Turn, der einzige mit Allroundmähdeck
- Seite 17 > Auch dichte Rohr sind undicht
- Seite 18 > Neue geländegängige LEGUAN Arbeitsbühnen
- Seite 19 > Ein fleißiger Helfer, der allerbeste Dienste leistet
- Seite 19 > ALTEC-Aluminiumverladeschienen Typ AOS
- Seite 20 > Historischer Park wieder flott gemacht
- Seite 21 > Pflegemaßnahmen an Bäumen dokumentieren
- Seite 22 > Durchlässiger Unterboden gibt den Wurzeln eine Chance
- Seite 23 > Bis 2015 müssen alle privaten Anschlüsse auf Dichtigkeit geprüft sein
- Seite 24 > Weimar rüstet sich für Entente Florale Europe
- Seite 26 > Schulgartenwettbewerb
- Seite 27 > HORTI-REGIO: Erstmals Thema Friedhof ein Schwerpunkt
- Seite 28 > So ermitteln Sie Ihre Kreditwürdigkeit



Liebe Leser,

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU

Deutschland heizt sich auf. Das waren aktuelle Medienmeldungen in der letzten Zeit. Klimaexperten weisen daraufhin, dass die Ergebnisse Konsequenzen haben müssen, wie zum Beispiel in Form von mehr Grünanlagen und Schattenzonen. Eine klimaverträgliche Stadt benötigt einen Grünflächenanteil von mindestens einem Viertel des Gebietes, auch Frischluftzufuhr durch Grünzüge oder Alleen, so der Klimaexperte Paul Becker.



Das alles sind Aspekte, für die sich das Forum **DIE GRÜNE STADT** engagiert. Und das alles sind Arbeitsfelder, für die die „Grüne Branche“ prädestiniert ist.

In Zusammenarbeit mit dem Forum **DIE GRÜNE STADT** werden wir daher ein Handbuch herausbringen, das sich in der aktuellen Diskussion als wertvoller und inspirierender Ratgeber präsentieren wird. Wichtige Erkenntnisse und Argumentationshilfen werden hier zusammengefasst. Dabei stehen neue Forschungsergebnisse zum Nutzen von Grün gleichberechtigt neben Beispielen aus der Praxis. Das Handbuch wird ein äußerst nützliches Nachschlagewerk sein, um über die Breite der Themen auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben.

Das Handbuch wird Anfang Oktober erscheinen. Eine Vorbestellung zum Subskriptionspreis kann ab sofort erfolgen (siehe **Bestellschein auf der Seite 25**).

Und wie immer präsentieren wir Ihnen mit dieser Ausgabe Berichte und Meldungen aus unterschiedlichen Bereichen. Mit unserer „demopark-Hauptausgabe“ melden wir uns rechtzeitig wieder vor Messebeginn; bis dahin verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Ihr Redaktions-Team

Text zur Titelseite

Professionelle Unterstützung

Zahlreiche Varianten und Sonderausstattungen machen den Sprinter Pritschenwagen zum professionellen Helfer im Arbeitsalltag. Bei einer Ladefläche von bis zu 9,1m² können Zuladungen bis 2.750 kg problemlos transportiert werden. Alle 4 CDI-Dieselmotoren erfüllen die Abgasvorschrift Euro 5 und zeichnen sich durch einen wesentlich verringerten Kraftstoffverbrauch aus. Das Elektronische Stabilitätsprogramm ADAPTIVE ESP® berücksichtigt außerdem den jeweiligen Beladungszustand des Transporters, um in kritischen Situationen zu reagieren.

(Foto: Mercedes-Benz)

KENNWORT: SPRINTER

Langer Tag der STADTNatur 2009

Langer TAG der STADTNatur.de

Berlin steht vor einem Natur-Ereignis besonderer Art: Am 04./05. Juli 2009 findet der Lange Tag der Stadt-Natur statt.

Zum dritten Mal wird das Grün der Stadt, seine Flora und Fauna im Mittelpunkt eines Großereignisses stehen. Von der Stiftung Naturschutz Berlin organisiert, werden rund 500 Veranstaltungen die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger auf die urbane Natur und die Vielfalt des Lebens in ihrer Umgebung lenken.

Wir alle nutzen die Parks, Wälder, Kleingärten und Gewässer in der Freizeit. Doch wer weiß schon, welche pflanzlichen und tierischen Be-

wohner diesen Lebensraum mit uns teilen? Wer kennt die Namen der Käfer, die über die Picknickdecke krabbeln, oder der Vögel, deren Gesang uns an schönen Sommertagen begleitet?

Berlin beheimatet als artenreichste Stadt Deutschlands unzählige Tier- und Pflanzenarten. Und die gilt es am Langen Tag der Stadt-Natur zu entdecken. Um das Ganze zu einem ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Ereignis zu machen, haben Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Universitäten, Museen und Bürgerinitiativen ein ungewöhnliches und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So wird der Lange Tag der Stadt-Natur zu einer 26-Stunden-Entdeckungsreise.

Programm & Ticketverkauf

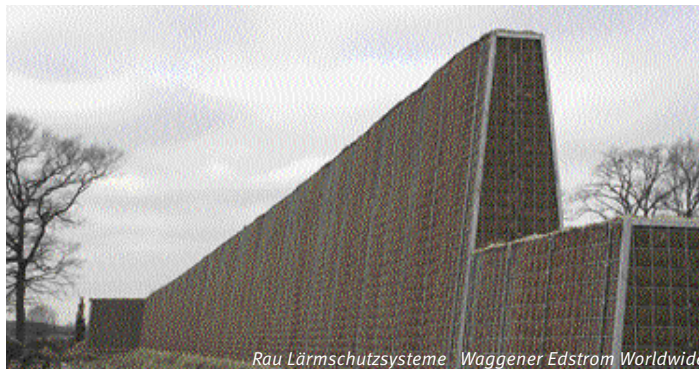
Das gesamte Programm kann ab Anfang Juni online unter www.langertagderstadtnatur.de abgerufen werden. Die Tickets gibt es ab 05. Juni in allen Kaiser's – und Thalia-Filialen, bei vielen NEULAND-Fleischereifachgeschäften, der Bio Company und anderen Bioläden. Ab diesem Zeitpunkt werden auch die Anmeldungen entgegengenommen. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nur nach Erwerb des Tickets möglich. Das Einzelticket für Erwachsene kostet 7 €, ermäßigt 3 €.

Das Familienticket ist für 12 € zu haben. Die Eintrittskarten gelten für den gesamten Zeitraum des Langen Tags der StadtNatur.

Rau Lärmschutzwände – ökologisch wertvoll und wirtschaftlich attraktiv

Hersteller alternativer Lärmschutzlösungen wappnet sich für das Konjunkturprogramm und erweitert Vertrieb für Süddeutschland

Unter Lärmschutz an Autobahnen oder Wohngebieten stellt man sich gewöhnlich Betonwände oder Holzkonstruktionen vor. Beton ist zwar zweckmäßig, aber schwer in die Natur zu integrieren und auch optisch nicht ansprechend. Holz verwittert relativ schnell und somit ist die Haltbarkeit dieser Art von Lärmschutzwand begrenzt. Zudem werden glatte Holz- und Betonflächen oft als Graffiti-Oberfläche missbraucht. Die notwendigen Säuberungsaktionen belasten die Kassen der Kommunen erheblich. Rau Lärmschutzsysteme bieten alternative Ansätze, die sich problemlos in ein Ökosystem integrieren lassen und darüber hinaus lt. Herstellerangaben ko-



Rau Lärmschutzsysteme Waggner Edstrom Worldwide

stengünstiger als herkömmliche Lärmschutzwände sind.

Patentiert: Ökologische Lärmschutzwände

Die Rau Lärmschutzlösungen bestechen durch ihre ökologische Ausrichtung und ihre einmalige Optik. Sie integrieren sich beinahe nahtlos in ihre natürliche Umgebung und schützen gleichsam gegen Lärm und Abgase. Die bepflanzen Lärmschutzwand absorbiert die Abgase und trägt

durch die Austauschprozesse bei der Photosynthese nachhaltig zum CO₂-Gleichgewicht bei. Als Unterbau der Lärmschutzwand fungiert ein einfach installierbares Gittersystem. Ein unverrottbares Faservlies aus Geotextil bietet den Nährboden für die Pflanzen, die auf natürliche Art und Weise auf den Lärmschutzwänden wachsen. Dabei können die unterschiedlichsten Rank- und Kletterpflanzen eingesetzt werden. Besonders im Städte- und Straßenbaubereich

ist eine schlanke Kostenkalkulation extrem wichtig.

Rau Lärmschutzsysteme sind günstiger in der Anschaffung als andere Lärmschutzsysteme und damit wirtschaftlich extrem attraktiv und effizient. Sie garantieren einen schnellen Return on Investment bei sehr geringen Wartungskosten: Unter Ausnutzung des Regenwassers kommen die Lärmschutzwände ohne ein künstliches Bewässerungssystem aus. Auch in Bezug auf die statische Sicherheit erfüllt das Rau-System alle Normen und Anforderungen. Die verzinkte Trägerkonstruktion und die Gittermatten sind absolut korrosionsbeständig und bestechen durch nachhaltige Stabilität. Auch die Installation der innovativen Lärmschutzlösung ist kinderleicht. Durch ein Stecksystem entfallen aufwändige Schweißarbeiten.

KENNWORT: LÄRMSCHUTZWÄNDE

Biodiversität im Siedlungsbereich

Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ setzt Zeichen!

(EFD) Die Bundesregierung fordert in ihrer Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt, die Durchgrünung der Siedlungen deutlich zu steigern.

Zudem sollen mehr Naturerlebnisräume wie Waldkindergärten und Schulgärten eingerichtet werden. „Wettbewerbe, die zur Umsetzung der Nationalen Strategie beitragen sind u. a.: ‚Entente Florale‘ und ‚Unser Dorf hat Zukunft‘“, so Dr. Alfred Herberg vom Bundesamt für Naturschutz (BfN). Über 80 Prozent der deutschen Bevölkerung lebt in Ballungsräu-

men. In der 2007 von der Bundesregierung verabschiedeten Nationalen Strategie wurde dieser Entwicklung Rechnung getragen, und es wurden auch Visionen und Zukunftsaufgaben für urbane Landschaften formuliert.

Städte weisen darin eine hohe Lebensqualität für die Menschen auf und bieten vielen, auch gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Vielfältiges Grün verbessert die Luftqualität und das Stadtklima und bietet zudem Möglichkeiten für Erholung, Spiel und Naturerleben für Jung und Alt. „Die Umsetzung der Strategie ist

jedoch nur möglich, wenn Menschen in Städten und Gemeinden für das Thema Erhalt der Biodiversität sensibilisiert werden. Dafür tritt der Bundeswettbewerb ‚Unsere Stadt blüht auf‘ ein“, so Erwin Beyer, Vorsitzender des Komitees Entente Florale Deutschland. „Hier werden konkrete Ziele für das Engagement vor Ort formuliert und umgesetzt.“

Rasches Handeln ist unumgänglich, denn nach Auskunft des Bundesamtes für Naturschutz sind mehr als ein Viertel der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen und rund 36 Prozent der einhei-

mischen Tierarten bestandsgefährdet. Nun haben Studien ergeben, dass gerade Städte aufgrund ihrer vielfältigen, mosaikartigen Lebensräume Orte biologischer Vielfalt sind und Lebensraum für zahlreiche Arten bieten können.

Grünanlagen sind nicht nur Synonym für Naherholung und Lebensqualität, sie erfüllen zudem wichtige ökologische Funktionen. Laut BfN können Grünstrukturen in Ballungsräumen Belastungen wie Hitze, Trockenheit oder Feinstaubbelastungen abpuffern und so aktiven Gesundheitsschutz leisten.

KENNWORT: HUSQVARNA



Der Husqvarna® PT 26D.

Frontmäher für gewerbliche Einsätze mit beeindruckender Leistung. Bestechende Manöviereigenschaften, einen außerordentlich kleinen Wendekreis und einen ergonomisch durchdachten Fahrerplatz sind nur einige der herausragenden Eigenschaften.

Wir nennen das Effizienz in Perfektion.



Husqvarna - Leistung. Stärke. Erfahrung.

www.husqvarna.de

Deutsche Baumpflegetage mit gutem Start an neuem Standort

Strahlender Sonnenschein erwartete die mehr als 1000 Besucher der Deutschen Baumpflegetage in Augsburg. Vergessen waren die Verunsicherungen im Vorfeld, die eine zwischenzeitliche Absage ausgelöst hatte.

Der Umzug ins Augsburger Messegelände war noch etwas ungewohnt, dem Erfolg des Kongresses tat das aber keinen Abbruch. „Wir sind weiterhin die zentrale Veranstaltung für alle Belange der Baumpflege, von der Wissenschaft bis zum Kletterforum oder der Holzkunst,“ betonte Prof. Dr. Dirk Dujesiefken in seinem Grußwort zurecht.

Begleitend zum Kongress hatten sich in der Messehalle rund 70 Aussteller eingefunden, die ihre Produkte und Dienstleistungen der Baumpflege-Familie anboten. Alle Produktgruppen sind sehr dicht an die Interessen der Baumexperten im GaLaBau, bei den Kommunen oder Organisationen angebunden.

Neben den Ausrüstern für die kletternde Zunft wie Drayer (Glottertal), Freeworker (Gilgen) oder Freetree (Nürnberg), fiel eine Vielzahl EDV-Experten auf, die ihre Baumkataster in den Blickpunkt rückten. Die mobile Erfassung und zentrale Verwaltung spielt dabei die wichtige Rolle. Eine Eingabe vor Ort reicht aus, um alle wichtigen Daten auf den aktuellen Stand zu bringen.

Passend zum Thema des ersten Tages, an dem die Wurzeln im Mittelpunkt standen, zeigte Humberg (Nottuln) seine Palette an unterschiedlich ausgearbeiteten und für verschiedene Belastungs-

stufen ausgelegten unterirdischen Käfigsysteme. Sie lassen es zu, die Oberfläche nahe zu einheitlich zu gestalten und die Baumscheibe sehr klein zu halten. Humberg fertigt seine Unterflur-Baumroste aus Edelstahl. Die Rahmen nehmen nahezu jeden Plattenbelag auf, ohne die darunter liegende Pflanzgrube zu belasten oder zu verdichten. Für die Bewässerung und Belüftung sind Schächte vorgesehen. Zudem kann Wasser durch die Fugen oder beim Verlegen von versickerungsfähigen Steinen von oben eindringen. Humberg verzeichnet eine steigende Nachfrage vor allem bei repräsentativen Flächen oder Platzsanierungen, da die Architekten den Gesamteindruck ihres Werkes nicht durch Baumscheiben gestört sehen wollen.

Die Unterflur-Baumroste wie Okto oder Quadro sind nur ein kleiner Teil des umfangreichen Angebotes, das vom Baumschutzgitter über Absperrungen bis zu Stadtmobiliar reicht. Im Katalog fallen vor die ausgefallenen Designs bei den Baumschutzgittern und den Bänken auf.

Wer Stahl nicht mag, kann auf die Kunststoffvariante aus Holland zurückgreifen, die bei Greenmax (Heenswijk-Dinther/Mönchengladbach) zu sehen war. Das „Wurzel- und Wasser-Managementsystem“ trägt die Bezeichnung Structural Cell. Darunter sind etwa 50 Zentimeter hohen Zellen, ähnlich einem Kunststoffrahmen, zu verstehen, die unterflurig eingebaut werden. Maximal lassen sich drei Elemente übereinander



(Foto: Matthias Donners)

stapeln. Die Elemente sind recht vielseitig und lassen sich flexibel – beispielsweise auch zu Wurzelkanälen – zusammensetzen. Greenmax sieht sich als der Pflanzlochexperte. Neben den Structural Cells sind Wurzelschutz- und Wurzelführungsbahnen aus Kunststoff im Programm. Sie sollen die Wurzel in die gewünschte Richtung – vornehmlich in die Tiefe – führen und so Schäden an Straßenbelägen verhindern.

Bemerkenswert ist zudem die Tatsache, dass aus dem produzierenden Gartenbau neben dem Bund deutscher Baumschulen mit Ley und Bruns zwei deutsche und mit Van den Berk eine holländisch-deutsche Baumschule den Weg nach Augsburg

fanden. Qualitätsfragen lassen sich am besten vor Ort diskutieren. Interesse gab es an den Sortimenten, wobei Ley seine Alleebäume im Container hervorhob. Zu den Präventivmaßnahmen im Baumschutz zählt der Stammschutz. Bott (Bühl) verspricht von der flexiblen Stammschutzfarbe Arbo-Flex einen mehrjährigen Schutz gegen Frost- und Sonnennekrosen. Die spezielle Mischung sorgt dafür, dass der Farbmantel mitwächst und nicht zerbröselt und herunterrieselt. Zum Aspekt der Wirtschaftlichkeit lautet die Aussage: 80 Prozent weniger Zeitaufwand und Kosten gegenüber Schilfmatten. Den auffälligsten Stand hatte Freeworker in die Halle gestellt. Meterhohe Traversen luden ein,

neue Seile, Karabiner oder Gurte gleich vor Ort auszuprobieren. Freeworker nutzte so die Chancen, die der neue Ausstellungsort mit seinen Messehallen bot. Genau wie bei den anderen Kletterschulen war der Stand Verkauf- und Treffpunkt vieler alter Bekannter. Unter diesem Aspekt müssen auch Kritiker die Ausstellung richtig werten, die sich zum Teil enttäuscht zeigten und über mangelnden Besuch klagten. Die Ausstellung ist als Beiwerk zum Kongress entstanden, steht aber nicht für sich. Für ei-

nen Großteil der Besucher ist sie somit eine willkommene Abwechslung in den Pausen, aber nicht Hauptgrund zur Anreise. Dieser Aspekt sollte bei der Geschäftserwartung für die drei Tage Berücksichtigung finden. Daran hat sich auch mit dem Wechsel des Veranstaltungsortes bisher noch nichts geändert, obwohl es in diesem Jahr erstmals möglich war, mit einer gesonderten Eintrittskarte auch nur die Messe zu besuchen. Gebrauch davon haben etwa 200 Personen gemacht, sagte Dujesiefken auf

Nachfrage. Insgesamt hätten deutlich über 1000 Teilnehmer den Kongress besucht und ihn damit zur eindeutig größten Fachveranstaltung dieser Art in Deutschland und Europa gemacht. Klar trauere der Eine oder Andere noch der Stadthalle nach, insgesamt aber habe sich der Wechsel positiv bemerkbar gemacht. Die Übersichtlichkeit habe deutlich zugenommen, es gebe kein Gedränge mehr und die Teilnehmer und Referenten des Kletterforums litten nicht mehr unter dem Durchgangsverkehr.

Dujesiefken zeigte sich zuversichtlich, dass die Messe in den nächsten Jahren weiter an Profil gewinne. „Wir haben soviel Änderungen kommunizieren müssen, darunter hat der Ausstellungsteil gelitten.“ So sei das Messticket Solo zu wenig bekannt gewesen. Für 2010 hätten bereits einige Aussteller in Erwägung gezogen, gezielt ihre Kunden einzuladen und Gutscheine zu verschicken. Die Deutschen Baumpflegetage werden dann vom 27. bis 29. April gleicher Stelle stattfinden.

Eisvögel brüten in Containern

Landesforsten beteiligen sich an Artenschutzprojekt für den Vogel des Jahres 2009

(Rotenburg) Meisterfischer, Königsfischer oder fliegender Edelstein wird er genannt, seine Gefiederfärbung wirkt exotisch und er betreibt einen spektakulären Fischfang. Der Eisvogel gehört wohl zu den bekanntesten Vertretern der heimischen Vogelwelt, auch in Niedersachsen.

Er ist der Vogel des Jahres 2009 und gilt als gefährdete Vogelart in Deutschland. Derzeit schätzt man den Bestand bundesweit auf 5.000 bis 8.000 Brutpaare. In den Wäldern der Landesforsten leben aktuell rund 120 Brutpaare. Um den Fortbestand und die Ausdehnung des seltenen Vogels zu sichern, wurden vor einiger Zeit spezielle Brutcontainer entwickelt. Diese Container werden im Niedersächsischen Forstamt Rotenburg in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband aufgestellt, da die natürlichen Brutmöglichkeiten, wie Steilufer und Abbruchkanten, rar geworden sind. In die mit Lehm gefüllten Kisten gräbt der Eisvogel eine bis zu einem Meter lange Röhre. Die Röhre endet in einem Kessel, in den er sechs bis sieben Eier legt. „An einem Standort werden

immer zwei der speziellen Brutkästen aufgestellt, da die Eisvögel zu Schachtelbruten neigen. Das heißt, dass während ein Gelege noch gefüttert wird, im Nachbarcontainer schon neue Eier gelegt werden“, erklärt Henning Küper, Revierleiter im Forstamt Rotenburg. In seiner Försterei Luhne wurden die künstlichen Bruthilfen in den vergangenen drei Jahren mit großem Erfolg getestet und eingesetzt.

„Allein in unseren Containern sind in den drei Jahren 60 junge Eisvögel groß geworden“, zieht Küper stolz Bilanz. Die Brutcontainer sollten dann aufgestellt werden, wenn genügend Nahrung vorhanden ist aber natürliche Brutmöglichkeiten fehlen.

Die Niedersächsischen Landesforsten arbeiten seit vielen Jahrzehnten aktiv an unterschiedlichen Artenschutzprojekten in ihren Wäldern. Im Jahr 2007 haben sie sich

dem europäischen Countdown 2010 angeschlossen und sich damit verpflichtet

dem akuten Artenschwund europaweit entgegenzuwirken.

ALL IN ONE!



NUTZEN SIE IHRE VORTEILE

Über **100 Anbaugeräte** für unsere Multifunktionslader bieten Ihnen die ideale Maschine für den professionellen Ganzjahreseinsatz.

4 Serien/8 Modelle
 Eigengewicht von 590 kg - 1.750 kg
 Hubkraft: 350 kg - 1.400 kg
 Zusatzhydraulik: 23-70 l/min

www.avanttecnica.de

AVANT TECNO
 Deutschland GmbH
 Max-Planck-Straße 3
 64859 Eppertshausen
 Tel. 06071/980655

AVANT®

da geht immer was!

MADE IN FINLAND



KENNWORT: MULTIFUNKTIONSLADER

Schnelle Autos im Grünen gebaut

Ferrari - allein beim Klang dieses Namens geraten Motorsportfans und Sportwagenfreunde ins Schwärmen. Seit der Gründung des Unternehmens vor 62 Jahren durch den ehemaligen Rennfahrer Enzo Ferrari hat sich der Sport- und Rennwagenhersteller längst zu einem Mythos entwickelt.

Der Kreis derer, die jemals einen dieser italienischen Boliden fahren werden, ist nach wie vor sehr klein. Die Jahresproduktion von knapp 4.000 Fahrzeugen bestätigt das. Umso größer ist die Zahl der Männer, die davon träumen, irgendwann einmal einen Sportwagen mit dem springenden Pferd, dem cavallino rampante, zu besitzen. Wer einen Ferrari fährt, der hat's geschafft - und wer als Mechaniker, Techniker oder Ingenieur bei Ferrari arbeiten darf, auch. Für die Mitarbeiter ist es eine berufliche Ehre, den roten Overall mit dem Ferrari-Emblem tragen zu dürfen.

Formel Mensch

Der Konzernchef, Luca di Montezemolo, setzt in seiner Firmenphilosophie die Tradition der sehr hohen Qualitätsansprüche an das Endprodukt konsequent fort, setzt sich in gleichem Maße auch für die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter ein. „Die Qualität unserer Produkte“, so di Montezemolo, „kann nur dann gut sein, wenn auch die Qualität des Arbeitsumfelds gut ist. Dazu gehört auch, dass unsere Mitarbeiter erleben, dass wir uns um die Umwelt kümmern, denn eine gesunde Umwelt ist schließlich die Voraussetzung für gute Lebensqualität. Alles das führt letztlich dazu, dass unsere Beschäftigten ihre Arbeit nicht als bloße Verpflichtung ansehen,

sondern Spaß daran haben und hochmotiviert sind.“ In Anlehnung an die Erfolge in der Königsklasse des Motorsports, der Formula Uno (Formel Eins), rief der Konzernchef daher vor etwa zehn Jahren das Mitarbeiterprogramm Formula Uomo, also Formel Mensch, ins Leben. Das Ziel dieses Programms ist es, optimale Arbeitsbedingungen für die Ferrari-Mitarbeiter zu schaffen. Ein wesentlicher Teil davon ist wiederum die Gestaltung der Arbeitsplätze, der Kantinen sowie des gesamten Werksgeländes.

Pflanzen am Fließband

Zur Erreichung seines Ziels, zufriedene und motivierte Mitarbeiter zu haben, scheut Luca di Montezemolo weder Mühen noch Kosten. Im Jahr 2004 beauftragte er den renommierten Architekten Jean Nouvel, die neue Produktionshalle zu entwerfen und zu gestalten. Nouvel erlangte unter anderem für die Oper von Lyon und den Torre Agbar in Barcelona internationale Anerkennung. Bei der Planung der Ferrari-Werkshalle ließ sich der franzö-

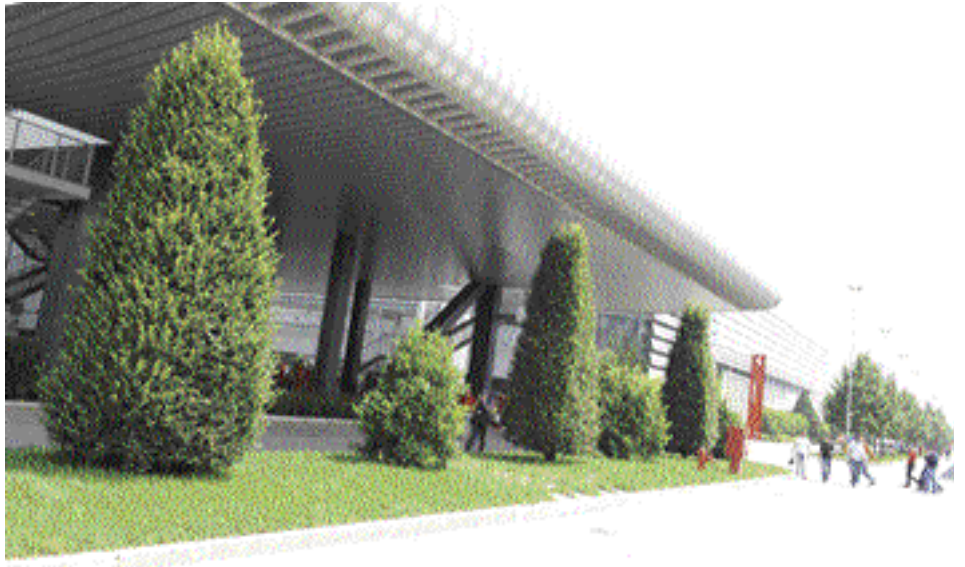
sische Architekt von den Faktoren Licht, Luft, Pflanzen, Sauberkeit, Funktionalität, Erholung und Temperaturregelung leiten. Das Ergebnis ist eine lichtdurchflutete 21.000 m² große Halle, die in die Bereiche Montage der 8- und 12-Zylindermodelle, Fahrzeugtests, Entwicklung von Prototypen, Büros, Konferenzräume sowie Entspannungszonen unterteilt ist. Insgesamt wurden für die Gestaltung dieser Halle weit mehr als 1.000 Pflanzen und Bäume gepflanzt.

Wie auch in den anderen Bereichen des Werksgeländes wurden dafür überwiegend heimische Pflanzen verwendet, die in der Region des Firmensitzes Modena vorkommen, um damit die enge Verbundenheit des Unternehmens mit der Region auszudrücken. So wachsen beispielsweise im Garten der Kantine Maulbeerbäume, die im mediterranen Raum traditionell für die Zucht der Seidenspinnerraupen verwendet wurden. Selbst die Produktionsstraßen, in denen die Sportwagen montiert werden, sind mit üppigen Pflanzen gesäumt. Das dient keineswegs nur

dazu ein freundliches Arbeitsambiente zu schaffen, sondern hat durchaus einen praktischen Nutzen: Die Pflanzen absorbieren die Arbeitsgeräusche in der Montageabteilung und sorgen so für mehr Ruhe in der Produktion und den angrenzenden Abteilungen. Außerdem schaffen die Pflanzen eine angenehme Raumtemperatur und damit ein gutes Arbeitsklima in jeder Hinsicht.

Sportwagen aus dem "Gewächshaus"

Von außen wirkt die Werkshalle so, als stünde sie auf einem Pflanzensockel und erinnert damit eher an ein überdimensioniertes Gewächshaus als an eine Produktionshalle für Sportwagen. So viele Pflanzen brauchen natürlich auch Pflege und müssen regelmäßig gegossen werden. Auch dafür hat das Formula Uomo-Programm Vorsorge getroffen. Die Mitarbeiter sollen sich einfach nur an den Pflanzen erfreuen und sich neben ihrer Arbeit nicht auch noch um die Pflege kümmern müssen. Die Wasserversorgung der Grünanlagen wird durch ein geschlossenes Be-



Üppig begrünte Außenanlagen, so wie hier vor dem modernen Betriebsrestaurant, runden das Konzept "Formula Uomo" für die Ferrari-Mitarbeiter ab. (Foto: Ferrari/PfP)

wässerungssystem gewährleistet. Darüber hinaus wurde der in Italien führende Fachbetrieb "Paesaggistica Toscana" mit der Pflege beauftragt. Dieser Betrieb versorgt auch die Pflanzen der vatikanischen Gärten sowie den Schlossgarten des Königsschlosses von Caserta in Neapel. Ungeachtet dieser hochprofessionellen Pflanzenpflege fühlen sich die Mitarbeiter für das Grün in ihrer Arbeitswelt verantwortlich. Sobald eine Pflanze erste Anzeichen einer Krankheit zeigt, wird die zuständige Abteilung informiert.

anlagen und die Straßen durch das Werksgelände begrünt wurden." Grüne Inseln finden sich nun fast überall im sogenannten Ferrari-Dorf. Nicht nur auf der Hauptdurchgangsstraße, der Viale Enzo Ferrari, oder in unmittelbarer Umgebung zu dem vom Stararchitekten Marco Visconti entworfenen Betriebsrestaurant; auch vor dem Gebäude der Entwicklungsabteilung und vor der Lackiererei wurden Bambus-Haine angelegt, die zum Verweilen in der Pause einladen.

Pflanzen gehören zum guten Leben

Diese hohe Identifikation mit der Begrünung am Arbeitsplatz belegt eindrucksvoll, wie wohl sich die Beschäftigten in ihrer grünen Arbeitsumgebung fühlen. „Darüber hinaus“, so ein Vertreter der Werksleitung, „haben wir festgestellt, dass die Mitarbeiter ihre Pausen öfter im Freien verbringen seitdem auch die Außen-

Die großzügige Anlage von Innen- und Außengrünanlagen ist Bestandteil des Gesamtkonzeptes Formula Uomo. Allein im letzten Jahr stellte der Vorstandsvorsitzende Luca di Montezemolo dafür vier Millionen Euro bereit. Neben zinsgünstigen Darlehen für den Eigenheimbau oder die



Ein ungewöhnliches Bild in der Automobilbranche: Mechaniker im Ferrari-Werk in Maranello montieren die 8- und 12-Zylinder Sportwagen inmitten begrünter Arbeitsplätze. (Foto: Ferrari/PPF)

Renovierung, Ermäßigungen auf Schulbücher und ein Gesundheitsvorsorgeprogramm mit fachärztlichen Untersuchungen und sportmedizinischen Check-ups ist die naturnahe Gestaltung aller Arbeitsbereiche mit Pflanzen ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität der

Ferraristi. Pflanzen, so hat der Konzernchef erkannt, gehören zum guten Leben dazu. Die Idee, die Arbeitsplätze eines Technikunternehmens zu begrünen, erfordert gleichermaßen Mut und Weitsicht. Luca di Montezemolo hat beides bewiesen und der Erfolg gibt ihm Recht.

Jahrbuch für Baumpflege

In der 13. Ausgabe des Jahrbuchs für Baumpflege sind wiederum die 28 Fachbeiträge zu den Themenschwerpunkten der Deutschen Baumpflegetage 2009 in Augsburg – mit zahlreichen Farbabbildungen zusammengefasst. Mit dem aktualisierten Adres-

sverzeichnis liegt ein Buch mit allen wichtigen Erkenntnissen vor. Das Gesamtregister erschließt auch die Beiträgen der früheren Ausgaben.

304 Seiten, zahlreiche Tabellen, durchgängig farbige Abbildun-

gen, broschiert, 28-seitige Registerbeilage.

Verlag: Haymarket Media, Braunschweig.

ISBN 978-3-87815-232-3

Preis: 39,80 Euro

zzgl. 3,95 € Versandkosten



Das Aussehen Ihres Rasens liegt in Ihrer Hand.

Wir sind auf der demopark
21. - 23. JUNI 2009 in Eisenach
Stand Nr. B-211

Wir bieten alles rund um die Rasenpflege. Fordern Sie Infomaterial an.

TERRA SPIKE® Serie

TERRA SPIKE® GXI TERRA SPIKE® XP TERRA SPIKE® XF

Wiedenmann | Wiedenmann GmbH - Am Bahnhof - 89192 Rammingen
Tel. +49 (0) 73 45/9 53 - 0 - Fax +49 (0) 73 45/9 53 - 233
info@wiedenmann.de - www.wiedenmann.de

KENNWORT: TERRA SPIKE SERIE

Stadtentwicklungsexperten aus ganz Deutschland treffen sich zum Erfahrungsaustausch

Experten aus dem gesamten Bundesgebiet diskutieren in Greifswald über Möglichkeiten der künftigen städtischen Entwicklung Berlin.

Ab morgen tagen auf Einladung des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu), Berlin, und der Stadt Greifswald Fachleute aus dem gesamten Bundesgebiet in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Sie werden im Rahmen des jährlich in wechselnden Städten stattfindenden Erfahrungsaustausches zur Stadterneuerung und Sozialplanung am Beispiel der Stadt Greifswald aktuelle Fragen der Stadt-(teil)entwicklung, der Sanierung, des Denkmalschutzes sowie der Denkmalpflege diskutieren und sich vor Ort einen Eindruck über die Aktivitäten der Stadt verschaffen.

Der vom Difu - dem größten Stadt-

forschungsinstitut Deutschlands - bereits zum 38. Mal durchgeführte Erfahrungsaustausch dient als bundesweites Kommunikationsforum. Er soll die Umsetzung sozialer und städtebaulicher Ziele - unter anderem durch die Präsentation guter Beispiele - verbessern. Im Rahmen des Treffens werden vor Ort erfolgreiche städtebauliche Beispiele, aber auch Problemlagen und mögliche Lösungsstrategien in den Handlungsfeldern Stadtentwicklung, Sanierung und Stadtumbau vor dem Hintergrund verschiedener Förderprogramme präsentiert und erörtert. Auch der Einsatz des Kerninstruments "Städtebauliches Entwicklungskonzept" und seine Fortschreibungen soll thematisiert werden. Die abschließende Podiumsdiskussion wird sich übergreifend u.a. mit dem Einsatz von formellen (nach BauGB) und informellen Instrumenten im Stadtumbau befassen.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Stadtumbau (am Beispiel der Quartiere Ostseevierviertel, Innenstadt/Fleischervorstadt und Schönwalde II),
- unterschiedliche kommunale Sanierungsstrategien und -maßnahmen zur Gestaltung der öffentlichen Räume (auch unter dem Aspekt Steigerung der Energieeffizienz),
- Einbeziehung von Landschaft und Wasser in die Stadtplanung,
- bauliche Erweiterung der Universität,
- Nachnutzung der leerstehenden innerstädtischen Gebäudesubstanz.

Die Teilnehmer kommen aus den



Bereichen Stadterneuerung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Sozialplanung und Stadtteilmanagement, Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie aus Wohnungsbau-, Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaften.

Leitung:

Dipl.-Ing. Wolf-Christian Strauss,
Dr. Angela Uttke

Weitere Informationen im Netz:

<http://www.difu.de/seminar/09erfahrungsaustausch.programm.pdf>

Ladekran HUMMEL GSK 500, Version GALA

Die Wuppertaler Firma AR-PO A. Pokroppa GmbH & Co. KG produziert seit Februar 2009 einen neu entwickelten Ladekran, optimiert für die Galabau-Branche.

Der Kran bietet alle Vorteile des bewährten HUMMEL GSK 500. Sichere Bedienung durch nur eine Person, zusammenklappbar, abnehmbar und platzsparend. Die Hubkraft beträgt 500 kg mit einer Ausladung von 1,2 m. Der Tragarm ist bei der GALA-Version allerdings starr, auf die Mög-

lichkeit zu teleskopieren wurde verzichtet, da im Garten- und Landschaftsbau die Montage in geschlossenen Kasten-Fahrzeugen selten vorkommt.

Viele Gespräche mit professionellen Anwendern und potentiellen Kunden haben dieses neue Konzept bestätigt. Wir freuen uns, die damit verbundenen Einsparungen bei den Herstellungskosten an die Kunden weitergeben zu können. Montiert wird der Kran auf offenen Pritschenfahrzeugen oder Anhängern zum Ver-

laden von Rüttelplatten und sonstigen Gerätschaften. Der Kran inklusive Standfuß ist standardmäßig ausgestattet mit einer manuellen Qualitätsseilwinde und pulverbeschichtet in der Farbe gelbgrün (RAL 6018). Selbstverständlich ist die Ausrüstung mit einer elektrischen RU-



(Foto: Artur Pokroppa GmbH & Co. KG)

LE INDUSTRIAL Seilwinde mit Kabelfernbedienung möglich.

KENNWORT: LADEKRAN HUMMEL

Geschäftserwartungen gedämpft

Frühjahrs-Golfbarometer des Deutschen Golf Verbandes offenbart zurückhaltende Erwartungen der Clubs

Im Frühjahr 2009 sind die Geschäftserwartungen der Mitgliederclubs des Deutschen Golf Verbandes (DGV) gedämpft. Das ergibt die neueste Untersuchung des DGV-Golfbarometers, das der DGV zweimal jährlich in Kooperation mit der GTC - Golf & Tourism Consulting in Form einer Befragung seiner Mitglieder durchführt.

Das DGV-Golfbarometer gibt kurz, prägnant und zeitnah Stimmungen und Trends in der Golfbranche wieder. Im Frühjahr 2009 beteiligten sich 204 von 683 Golfanlagen an der Aktion.

Ihre wirtschaftliche Situation beurteilen die deutschen Golfanbieter weniger optimistisch als im Vorjahr. Mit einem Index von 37,6 zeigen sie sich allerdings immer noch überwiegend zufrieden. Die schlechtere Bewertung im Gegensatz zu 2008 liegt hauptsächlich am Rückgang der zu erwartenden Einnahmen durch die Abgabe von Events und Sponsorenturnieren im Geschäftskundenbereich.

Die Erwartungen an die aktuelle Saison hinsichtlich der Mitgliederentwicklung sind analog zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage geringer als in den Vorjahren. Dennoch gehen 48 Prozent der Golfanbieter von steigenden Mitgliederzahlen 2009 aus. Fast 44 Prozent erwarten eine Stagnation. Knapp über acht Prozent äußern die Befürchtung, die Mitgliederzahl werde wahrscheinlich abnehmen.

Die Vollmitgliedschaft erlebt eine Renaissance: 94 Prozent der Golfanlagen bieten Vollmitgliedschaften an, das sind vier Prozentpunkte mehr als noch in der letzten Saison. Aber auch Werk-

tagsmitgliedschaften und Fernmitgliedschaften liegen weiter im Trend. Gleichzeitig wächst die Anzahl der Clubs, die auf Einmalentgelte bei der Aufnahme von Neumitgliedern verzichten. Es sind nun fast schon ein Drittel der Clubs, im Gegensatz zu 27,7 Prozent im Vorjahr oder lediglich knapp 22 Prozent im Jahr 2006.

Inzwischen akzeptieren auch fast 52 Prozent eine monatliche Zahlung der Jahresbeiträge, im Vorjahr lag diese Zahl noch bei 46,5 Prozent. Es ist zu erwarten, dass die Preise für das durch-

schnittliche Greenfee auch 2009 weiter steigen werden, wobei insgesamt weniger Golfanlagen als noch zu Beginn 2008 eine Erhöhung planen. Zwei Drittel gaben an, die Spielgebühren nicht verändern zu wollen. Auch die Jahresbeiträge für Vollmitglieder steigen tendenziell, aber auf weniger Anlagen als zuvor. Die aktuellen Erwartungen in Hinblick auf die zu erzielenden Einnahmen sinken in allen Bereichen im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Was die Ausgabenseite betrifft, so gehen in diesem Jahr erheblich we-



niger Golfanlagen als 2008 von Kostensteigerungen in den Bereichen Sachkosten, Personal, Verwaltung und Pachten aus.

Das Golfbarometer Frühjahr 2008 verdeutlicht vor allem, dass der Anteil der Pessimisten seit dem Frühjahr 2006 erstmals größer ist als der Anteil der Optimisten.

Der Erfolg gibt uns recht!

Unser neues, interessantes Stahl-Holz-Programm ist vom Markt überaus erfolgreich angenommen worden.
Geschütztes Europadesign.







Quer-
balken
auch in
Stahl

Fordern Sie unsere Kataloge an.
Auch ganz neu: komplettes U3-Programm mit pädagogischem Konzept!
Besuchen Sie uns im Internet: www.rathschlag.com
Rathschlag GmbH · Löhnberger Hütte 1 · 35792 Löhnberg
Telefon: 0 64 71 / 99 09-0 · Telefax: 99 09-30 · info@rathschlag.com

KENNWORT: STAHL-HOLZ-PROGRAMM

Mercedes-Benz und Partner auf der „Kommunal Live“ 2009



(Foto: DAIMLER AG)

Das ADAC-Fahrsicherheitszentrum bei Hannover beherbergt erneut die bereits in der Branche etablierte Fachveranstaltung für Kommunal- und Sonderfahrzeuge „Kommunal Live“. Die Mercedes-Benz Vertriebsorganisation Deutschland zeigt gemeinsam mit rund 60 Systempartnern etwa 130 Kommunalfahrzeuge und kommunaltechnische Lösungen.

Zielgruppe dieser Fachmesse sind Entscheider, Mitarbeiter und Fahrer aus privaten und kommunalen Unternehmen sowie Behörden der Segmente Straßenbetriebsdienst und kommunaler Betriebsdienst. Dem Fachpublikum – es werden mehr als 1000 Besucher pro Tag erwartet – wird eine breite Produktpalette an Kehrmaschinen und

Hubarbeitsbühnen, Winterdienst-, Abfallsammel- und Kanalreinigungsfahrzeugen vorgestellt.

Der neue Actros dürfte mit seiner Vielseitigkeit Interesse wecken, der umweltfreundliche Econic mit seiner Erdgas- oder BlueTec-Technologie überzeugen. Jenseits des bereits bewährten Econic NGT wird Mercedes-Benz mit der Hybridvariante seinen Anspruch unterstreichen, moderne, effiziente und umweltverträgliche Fahrzeuge herzustellen. Als bewährter „Alleskönner“ im kommunalen Einsatz können die Unimog-Modelle und - in Premiere auf dieser Sonder-schau – der robuste und geländegängige Zetros gesehen und getestet werden.

Partnerschaften für individuelle Lösungen

Die Modellpalette des weltgrößten Nutzfahrzeugherstellers wird durch die kommunalspezifischen An- und Aufbauten seiner Systempartner noch facettenreicher und praxisorientierter. Zwischen Atego und Zetros gibt es sozusagen maßgeschneiderte individuelle Lösungen für fast jeden Zweck und Einsatz.

Auf dem Gelände der „Kommunal Live“ sind auch die wendigen und geräumigen Transporter Sprinter, Vito und Vario ausgestellt, die von Spezialisten wie Sortimo oder Bott als Servicefahrzeuge eingerichtet werden. Zu sehen sind u. a. auch der Mitsubishi Fuso Canter mit Fassi-Krankkipper oder Schmidt-Kehrmaschine, der Canter mit Absetzkipper von Heimann, der Axor mit Meiller-Dreiseitenkipper oder mit Winterausrüstung von Küpper-

Weisser, der Atego als Kehrmaschine von Bucher Schörling oder mit Ladekran von Palfinger, der Actros mit Saug-Spülkombination von Kroll oder als Müll-Hecklader von Haller. Der Econic wird sowohl als Sattelzugmaschine wie auch in verschiedenen Varianten als Müllfahrzeug vorgestellt.

Der Unimog wiederum präsentiert sich mit Winterdienstausrüstung von Schmidt und mit Mulag-Mähkombinationen, der Zetros verfügt über Meiller-Kippaufbauten oder NGO-Pritsche.

Die „Kommunal Live“ demonstriert damit das aktuelle Potenzial der Partnerschaft zwischen Daimler und den profilierten Aufbauherstellern, um der Kommunalwirtschaft optimale Lösungen für die Praxis anzubieten.

KENNWORT: MERCEDES-BENZ-SPRINTER

Der schwedische Weg

Die Stadt Stockholm kennt wie jede andere Großstadt das Problem, zu wenig Platz für Bäume und Standorte, die das Überleben schwer machen.

Verschärft wird das Problem noch dadurch, dass – so Britt-Marie Alvem – die Bäume seit etwa dreißig Jahren nicht mehr gewässert werden und somit im Sommer unter Wassermangel leiden. Ein Lösungsansatz ist jetzt in Sicht. Ausgangspunkt war das Bestreben, anfallendes Regenwasser vor Ort zu nutzen und möglichst nicht in die Kanalisation abzuleiten. Das senkt die Kosten. Doch wohin mit dem Wasser?

Nun kamen die Grünanlagen und ganz speziell die Not leidenden Stadtbäume ins Spiel. Warum nicht zwei Probleme gleichzeitig lösen und noch dazu einen Beitrag zu einer grüneren Stadt leisten? Es sei also notwendig gewesen, so Alvem, die Baumstandorte in der Stadt so zu gestalten, dass sie einerseits guten Wurzelraum bieten, andererseits Wasser speichern und im Bedarfsfalle abführen

könnten. Nun sei weiterhin bekannt, dass alle Bäume ihre Wurzel bevorzugt in grobporige Substrate lenken. Mit derartig gestalteten Räumen lassen sie sich auch von Leitungskanälen fernhalten. Mehrere Projekte wurden inzwischen erfolgreich umgesetzt. Diese Erfahrungen wurden jetzt mit einem Wasserrückhaltungssystem kombiniert.

Das Prinzip des Skelettbodens ist schnell erklärt. Es arbeitet wie eine große Rigole. Die Randbereiche oder die Mittelstreifen einer Straße werden tief ausgekoffert und mit Ton nach unten hin abgedichtet. Darauf kommt die Wasserhalteschicht, eine rund 60 Zentimeter starke Packung von groben Steinen, in die mehrfach feines Material eingeschlämmt wird, um das Wasserhaltevermögen zu steigern.

In diese sind die Regenwasserabflüsse von Dächern, Straßen und Fußwegen eingelassen. Darauf kommt die eigentliche Vegetationsschicht, in der Bäume, Sträucher und Stauden wachsen. Über einen Überlauf ist das System an die Kanalisation angeschlossen.

Für die Belüftung und Bewässerung sorgen die Straßeneinläufe, die ungefähr 80 Zentimeter in den Boden reichen.

Eine verblüffend einfache Lösung, die allerdings eine andere Denkweise bei der Planung von Straßen voraussetzt. Auch den Verantwortlichen in Stockholm ist klar, es handelt sich um ein recht teures Verfahren, dass sich nur im Verbund mit dem neuen Ansatz beim Regenwasser-Management verwirklichen lässt.

Die bisherigen Erfahrungen lassen den Schluss zu, dass das System funktioniert. Die Wurzeln sind wie erwartet in den Boden eingewachsen und das System

hat zur Entlastung der Kanalisation beigetragen. Anzumerken ist noch, dass in den umgestalteten Bereichen kein Streusalz eingesetzt wurde.

Dennoch sieht Alvem auch noch Untersuchungsbedarf. So ist nicht klar, wie die unterschiedlichen Baumarten unter den neuen Bedingungen auf vorübergehende Staunässe reagieren oder ob und wie das eingeleitete Wasser gereinigt wird. Auch lässt sich die von der Bepflanzung aufgenommene und verdunstete Wassermenge und damit die Entlastung für das Kanalnetz noch nicht exakt bestimmen. Gegenzurechnen sind auf alle Fälle vitalere Bäume.

GaLaBau – Chinesische und Indische Natursteine

Stelen, Blockstufen, Pflastersteine, Palisaden usw.

Ernst J. Sorg Natursteine - Tel.: 07136/20051 - Fax: 07136/22141 - E-Mail: ej@ejsorg.com

KENNWORT: NATURSTEINE

TEPE SYSTEMHALLEN FEUERVERZINKTE STAHLKONSTRUKTIONEN 11,01m Breite, 15,00m Länge Traufe 4,00m, Firsthöhe 5,90m, Seiten rundum geschlossen Schiebtor 4,20m x 4,00m Aktionspreis € 15.900,- www.tepe-systemhallen.de - info kostenlos - Tel. 02590-600	MEHRZWECKHALLE TYP SD 
--	---

KENNWORT: MEHRZWECKHALLE

The Articulator®

Der erste und einzige High-Definition-Mäher auf dem Markt



Modell 3300

Der einzige Zero Turn Mäher mit einem 2,5 m breitem Konturendeck
 Mit einer Transportbreite von 2,0 m
 Ideal für alle anspruchsvollen Mäharbeiten
 Sehr geringe Unterhaltskosten

Tel.: 02821 715 634 Fax.: 02821 460 9725
 Email: botten@lastec.co.uk
www.lastec.co.uk

KENNWORT: LASTEC

Baumaschinen als Besuchermagnet

Drei Tage Baumaschinen-Ausstellung in der Bayerischen BauAkademie haben auch 2009 wieder einen starken Besucherstrom - überwiegend Fachleuten aus dem Baugewerbe - nach Feuchtwangen gelockt.

Überzeugende Besucherzahl
Die Bayerische BauAkademie präsentierte zum Ende des 2. BaumaschinenTages ein insgesamt überzeugendes Ergebnis. Zahlreiche interessierte Fachbesucher informierten sich über technische Daten, innovative Entwicklungen, Trends und praktischen Nutzen einzelnen Maschinen und Geräte. Gerade mittelständische Bauunternehmer kamen häufig mit ihrer Belegschaft, um innovative Baumaschinen im praktischen Einsatz zu erleben.



(Foto: Bayerische BauAkademie)

Geschäftsführer Wolfgang Bux konnte daher auch hervorheben: „Diesen BaumaschinenTag haben wir sehr intensiv vorbereitet und konnten trotz der aktuellen Wirtschaftslage dieses Ereignis noch erfolgreicher gestalten als 2006. Sehr viele positive Rückmeldungen zeigen, dass sowohl Besucher als auch ein Großteil der Aussteller sehr zufrieden waren.“

Spannendes Aktionsgelände
Der besondere Reiz gerade der BaumaschinenTage liegt in ihrer Wandlungsfähigkeit, die aus einer reinen Baumaschinenausstellung ein spannendes Aktionsgelände macht. Die Großzügigkeit des Geländes nutzten zahlreiche Aussteller, um gerade Baumaschinen von herausragender Größe und Funktion in voller Aktion zu präsentieren. Dies bot den über 2.050 Ausstellungsbesuchern hervorragende Anknüpfungspunkte, um

direkt vor Ort technische Besonderheiten zu diskutieren und sich vom Nutzen der angebotenen Maschinen und Geräte schließlich eigenhändig zu überzeugen.

Weithin sichtbarer Kranpark

Bereits während der Anfahrt zu den BaumaschinenTagen wiesen hoch herausragende Kranausleger den Weg zum Ausstellungsgelände. Zahlreiche Baukrane, Schnellmontagekrane, Mobilkrane, Teleskopstapler und -lader sowie LKWs mit Ladekränen zeigten die eindrucksvolle Vielfalt einsatzbereiter Hochbaukrane für die unterschiedlichsten Anforderungen auf den Baustellen. Technisch ausgefeilte Funksteuerungen wurden direkt vor Ort ausprobiert. Wessen Herz für riesige Kipper und LKWs mit und ohne Hänger schlug, konnte vom Dreiseitenkipper bis zum mit Hy-

dro Drive angetriebenen Kipper eindrucksvolle Vorführungen erleben. Kleinlader, praktische Arbeitsbühnen, Baustahlbindemaschinen und Schalungssysteme ergänzten das Angebot speziell für Hochbauer.

Ausprobieren erwünscht

Etwas weniger herausragend sichtbar, dafür aber umso besser zu hören waren, die Maschinen und Geräte aus dem Tiefbaubereich. Die Bandbreite reichte vom Hydraulikhammer, Bohrgeräten, Säge- und Schneidgeräten, Dumper und Baupumpen hin zu Verdichtungsgeräten wie Rüttelplatten, Walzen und Innenrüttler. Die Vorführungen zogen zahlreiches Fachpublikum an und manch Baufachmann konnte sich im Eigenversuch von der kraftvollen Einsatzleistung der Geräte überzeugen. Sehr begehrt bei großen

und kleinen Besuchern waren die Fahr- und Lenkversuche mit den auf den Freiflächen zur Verfügung gestellten Mini- und Midibaggern. Das sonst zu Schulungszwecken genutzte Freigelände wurde in einen beeindruckenden Demonstrationsraum für unter anderem verschiedene Mobil- und Raupenbagger, Radlader sowie diverse Anbaugeräte verwandelt.

Geräte für den Baustellenalltag

Gut vertreten waren auch Produkte aus dem Bereich der Zusatz- und Ergänzungsmittel, die auf nahezu jeder Baustelle beinahe selbstverständlich anzutreffen sind. Angefangen bei Kehrmaschinen, Kompressoren, Werkboxen, Schleif- und Schneidmaschinen, Partikelfiltern, Betonhärtungen, Heizgeräten, Kamera-Monitor-Systemen,

Schmierstoffen, Kernbohrreihen, Baumaschinensteuerungen und Maschinenleitsystemen bis hin zu Schutzausrüstungen für jeglichen Einsatzbereich. Speziell am Stand der Bayerischen BauAkademie wurde über die seit einem Jahr bestehende Fahr- schule informiert ebenso wie über den Gebrauch und die Einsatzbereiche der BaumaschinenDatenbank BM-Dat, einer Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München.

Aussteller hochzufrieden

Auch wenn die derzeitige wirtschaftliche Situation nicht die ideale Ausgangslage für eine so aufwändige Veranstaltung wie die BaumaschinenTage war, so herrschte unter den 61 namhaften Ausstellern am Ende eine sehr positive Stimmung. Die wichtigsten Ausstellungsziele: die einzigartige Präsentationsmöglichkeit von Maschinen in Aktion, zahlreiche neue Kundenkontakte, zielführende Fach- und Expertengespräche und erfolgreiche Verkaufsgespräche wurden hervorragend erfüllt. „In drei

Jahren sind wir auf jeden Fall wieder dabei!“. Dieses Versprechen erhielt Heinz Ehrmann, Leiter der Baumaschinentechnik in Feuchtwangen, von zahlreichen Ausstellern zum Abschluss der BaumaschinenTage.

In drei Jahren wieder

Schon jetzt laufen mit den Nachbereitungen bereits wieder die ersten Vorbereitungen zu den nächsten BaumaschinenTagen an. „Wir hatten eine hervorragende Ausstellerbeteiligung und

sind sehr zufrieden mit der Resonanz des Fachpublikums.“, fasst Wolfgang Bux, Geschäftsführer der Bayerischen BauAkademie, zusammen. Und in drei Jahren wird das Ergebnis des 3. BaumaschinenTages noch überzeugender ausfallen, da ist er bereits jetzt sehr zuversichtlich.

Das Ausstellerverzeichnis ist auf der Homepage unter www.bay-bauakad.de >Baumaschinentag einsehbar. Demnächst wird dort auch der Termin der 3. BaumaschinenTage veröffentlicht.

IPM in Essen legt neuen Termin fest

Abschied von alten Traditionen hat die Messe Essen beim neuen Termin für ihre Internationale Pflanzenmesse IPM genommen. Im nächsten Jahr startet sie bereits am Dienstag, den 26. Januar und endet schon am Freitag, den 29. Januar. Damit ist die alte Laufzeit von Donnerstag bis Sonntag Geschichte.

Diese Entscheidung sei im Einvernehmen mit dem Ausstellerverrat vor dem Hintergrund getroffen worden, dass der Besuch am Sonntag immer schwächer geworden ist. Zudem kamen hier hauptsächlich Interessenten aus gärtnerischen Endverkaufsbe-

trieben und Floristen, die an Technik und Gehölzen so gut wie nicht, an weiten Bereichen des Zierpflanzenangebotes nur mäßig interessiert waren. Das führte zu leeren Ständen in weiten Bereichen der Messehallen.

Nach der diesjährigen IPM hätten sich eine ganz Reihe von Ausstellern die Mühe gemacht und sich schriftlich geäußert. „Sie haben uns unmißverständlich darauf hingewiesen, dass sie nicht mehr bereit sind, am Sonntag ihre Stände zu besetzen,“ sagte Andrea Hölker, Projektverantwortliche der IPM. Da sich bei einem Messeende am Samstag durch das Sonntagsfahrverbot für LKW ein logistisches Problem

ergeben hätte, sei die Entscheidung für den Freitag als letzten Messetag gefallen. Dem habe auch der Fachverband deutscher Floristen zugestimmt. Er glaubt, dass Floristen eher am verkaufschwachen Dienstag Zeit für einen Messebesuch haben als am geschäftsträchtigen Samstag. Für viele Aussteller komme es zudem zu einer Entzerrung der Termindichte an den Werktagen. Bei einer so etablierten Messe wie der IPM die Laufzeit derartig stark zu verändern, birgt Risiken, aber auch Chancen. Auf Ausstellerseite könnte das Interesse bei denjenigen wachsen, die vor allem mit großen Auftraggebern ins Geschäft kommen wollen. Einkäufer wenn Flächenmärkten et-

wa sind nicht unbedingt am Wochenende unterwegs. Neben den Pflanzen interessiert sie auch ein breites Gartenbedarfssortiment. Da liegt noch Potenzial.

Der Bereich der Gehölze und der Technik könnte eine Belebung erfahren, waren doch gerade hier die Wochenendtage unbeliebt. Kundschaft aus dem öffentlichen Bereich und dem GaLaBau plant Messebesuche erfahrungsgemäß auch eher in der Woche ein. Zunächst einmal aber muss die Messe dafür sorgen, dass die neue Laufzeit alle Aussteller und Besucher registrieren. Viele hatten nämlich schon in weiser Voraussicht Zimmer von Donnerstag bis Sonntag gebucht.

TAKEUCHI

Sie brauchen nur einen - aber den Richtigen!

- Powerlift 174° schwenkbar
- Hydr. Schnellwechsler
- 1.+2. Zusatzkreis
- Komfort Greiferumschaltung - Umschaltung für pendelnde Schachtgreifer
- Lasthaken mit Rohrbruchsicherung, Überlastwarnrichtung und Lasthalteventile
- Kippbare Komfortkabine mit Sicherheitsstruktur ROPS - FOPS - TOPS

Serienmäßig nur bei der neuen Kompaktbagger-Generation: TB 228 • TB 235 • TB 250

NEU



SCHAFFER

Wilhelm Schäfer GmbH Rebhuhnstraße 2-4 68307 Mannheim

Tel. 06 21/77 07 126 Fax 06 21/77 07 129 info@wschaefer.de www.wschaefer.de

KENNWORT: TAKEUCHI

Rasenregeneration im Fokus

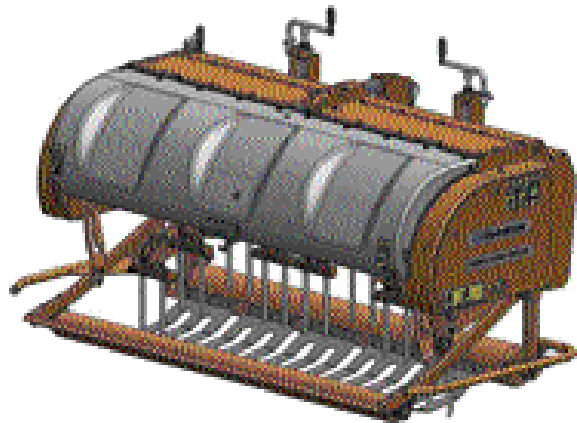
Wiedenmann kommt mit mehreren neuen Anbaumaschinen für Kompakttraktoren zur Demopark. Im Fokus steht die Rasenregeneration.

Galabau, Sportanlagenbetreiber und Kommunalbetriebe dürfte die neue TERRA SEED interessieren. Das Gerät mit 160 cm Arbeitsbreite dient zur umbruchlosen Bestandsverbesserung von abgenutzten und mit Unkraut durchsetzten Rasen. Es erledigt mehrere Arbeiten in einem Durchgang:

Zur Saatbeetvorbereitung öffnen Federzinken den Boden. Dann rieselt das Saatgut aus dem 140 Liter-Behälter, dank Rührwelle gleichmäßig bei jeder Fahrgeschwindigkeit. Die Parallelogramm-Saatbürste schließlich kehrt das Saatgut in die Striegelrillen ein, gefolgt von der Saatwalze, die es behutsam zum Keimen in den Boden drückt. An Details erkennt man die Experti-

se der Schwaben: Zum Beispiel hält der geringe Abstand zwischen Saatauslauf und Boden den Verlust durch Wind gering. Oder der automatisch schließende Auslauf, damit bei Wendemanövern kein Saatgut verloren geht.

Wenn es um produktive Maschinen zur Tiefenlockerung und -lüftung geht, gilt Wiedenmann als führender Anbieter: Nach wie vor hält man den Weltrekord. Den Spitzenplatz soll die neue TERRA SPIKE GXi 8 HD mit 180 cm Arbeitsbreite verteidigen: Bis zu 60 Prozent Zeitersparnis im Vergleich zu konventionellem Gerät verspricht der Hersteller. Prima gelöst ist die schnelle Einstellung der Arbeitstiefe ohne Werkzeug. Das gilt auch für den Lockerungswinkel (65-90°), um verschiedenen Böden gerecht zu werden. Mit dem QuickFit genannten System gehören mühsame und zeitraubende Zinkenwechsel der Vergangenheit an. Die durchdachten Lösungen freu-



„Spannende Messepremiere: CAD-Zeichnungen zeigen die neuen Maschinen zur Rasenpflege, die Wiedenmann auf der Demopark vorstellen wird (Foto: Wiedenmann)“

den Kaufmann wie den Anwender, dessen Arbeit eine ausgefüllte Dämpfungsautomatik unterstützt. Die auf sechs reduzierten Schmierstellen minimieren den Wartungsaufwand.

Als weitere Neuheiten zeigt Wiedenmann seinen TERRA FLOAT genannten Igel-Aerifizierer. Das System sticht Verkrustungen im Rasen auf, was Regenwasser besser abfließen lässt. Auch verbessern die 1500 eingebrachten Löcher pro m² den für das Pflanzenwachstum wichtigen Gasaustausch. Mit der ebenfalls neu-

en TERRA SLIT hingegen wird mit Schlitz- oder Lockerungsmessern die Grasnarbe fein aufgeschnitten, um noch größere Effekte zu erzielen. Beide Geräte bieten eine Arbeitsbreite von 160 cm.

Mit der Überarbeitung seines Produktprogramms hat Wiedenmann einige Baureihen stark verbessert und umbenannt. Mit dem ICE MASTER zeigt man ein neues Streugerät für den Winterdienst. Neu entwickelte Räumschilde runden das Ausstellungsprogramm Wiedenmanns am Stand B277 ab.

KENNWORT: WIEDENMANN-NEUHEIT

SCAG Zero Turn, der einzige mit Allroundmähdeck

Null-Wendekreismäher gehören zum Standard bei der intensiven Grünflächenpflege.

KENNWORT: SOFTWARE

Konzipiert für schnelles und effektives Mähen, sind sie absolute Gewinnbringer. Noch effektiveren Nutzen bringen sie, wenn man unabhängig der Grashöhe mähen kann. Egal ob 8 cm oder 80 cm. Ab sofort und nur bei SCAG ist dies jetzt möglich.

Für jeden SCAG gibt es die Möglichkeit, anstelle des klassischen Rotationsmähdecks, ein Allroundmähdeck einzusetzen. Besonders im kommunalen Einsatz ist diese Kombina-

tion ideal, da eine größere Unabhängigkeit vom Wetter entsteht und sich die Einsatzmöglichkeiten vervielfachen.

Je nach Grundgerät wird entweder das Sicherheitsmähsystem „Humus Safety Mulcher“ oder das „Vertikalschlegelsystem“ ESM Verti-2-Flail eingesetzt. Es stehen Arbeitsbreiten von 110-147 cm zu Verfügung.

Besonders interessant ist die Variante Wild Cat mit 110 cm Humus Safety Mulcher, in Verbindung mit dem 26 PS starken

wassergekühlten Kawasaki Motor. Powermähen wird hier 100%ig garantiert.

Alle Mähsysteme sind optimal auf die Leistung der einzelnen SCAG's abgestimmt. Die möglichen Mähgeschwindigkeiten bringen jeden Insider zum Stauen. Das Mähbild ist so gut, dass man alle Systeme problemlos im Ganzjahreseinsatz nutzen kann.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

KENNWORT: SCAG ZERO TURN

Auch dichte Rohre sind undicht

Wer den Begriff Baumpflege hört, denkt zunächst an Kronenpflege oder unterstützende Schnittmaßnahmen zur Lebenserhaltung.

Die diesjährigen Deutschen Baumpflegetage in Augsburg hatten den ersten Tag dem gewidmet, was unter der Erde passiert. Im Mittelpunkt standen die Wurzeln. Dabei spielten vor allem die Schäden eine Rolle, die sie an oder in Rohren sowie an Straßenbelägen verursachen.

Unter dem Aspekt Dichtigkeit näherte sich Christoph Benner-scheidt vom Institut für Unterirdische Infrastruktur – IKT - (Gelsenkirchen) dem Thema. Bekanntlich gebe es regelmäßig Ärger mit Baumwurzeln, die in die Kanalisation einwachsen, diese verstopfen und dann entfernt werden müssten. Nach Angaben der Betreiber von Abwasserkanälen können die Kosten dafür bis zu 2500 Euro je Kilometer Kanal betragen. Allein für Nordrhein-Westfalen wären das jährlich ein Aufwand von rund 28,4 Millionen Euro.

Es sei einfach, den Bäumen die Schuld zu geben. Zu einfach, denn die Ingenieure müssten sich die Frage gefallen lassen, ob sie alles täten, das Einwachsen zu vermeiden.

Als kritische Stelle sind eindeutig die Rohrverbindungen ausgemacht. Trotzdem überraschte Bennerscheidt mit seiner deutlichen Aussage, dass auch nach DIN 4060 sachgerecht verlegte Leitungen nicht in jedem Fall als absolut wurzelfest gelten können.

Er zitierte einen Versuch aus Schweden, beim dem eine Rohrleitung mit zehn Anschlüssen

verlegt, mit Pappeln bepflanzt und über mehrere Jahre hinweg beobachtet wurde. Dabei präparierten die Versuchsansteller teilweise die Dichtungen, andere Verpressungen nicht. Nach Abschluss des Versuchs zeigte sich, die Wurzeln hatten alle durchdrungen.

Die rein technische Sichtweise, die nur den Anpressdruck der Rohrverbindungen als Kriterium gegen das Eindringen kenne, habe sich somit als ungeeignet erwiesen, da sie biologische Aspekte ausblende. Schon eine einfache Messung mit gerade gekeimten Eichen ergab, dass die junge Primärwurzel eine Kraft entwickelte, die einem Druck von 12,3 bar entsprach. Bei Verpressungsversuchen mit den für Hausanschlüsse üblichen 150ziger PVC-Rohren lagen die gemessenen Drücke zwischen 2 und 22 bar.

Somit hätte ein Teil der Verbindungen der Wurzel nicht genügend Widerstand entgegengesetzt. Die Prüfkriterien der DIN 4060 schreiben je nach Werkstoff die Dichtigkeitsprüfung von 0,5 bis 2,0 bar vor. Die Wurzelfestigkeit von Rohrverbindungen lässt sich mit den derzeitigen Prüfverfahren somit nicht oder nur unvollkommen nachweisen.

Wenn sich schon das Eindringen nur schwer verhindern lasse, gelte es dem Wurzelraum mehr Beachtung zu schenken, um möglicherweise Ansätze zu finden, die Wurzeln von den Rohren fern zuhalten. Derzeit sei aber gerade meistens das Gegenteil zu beobachten, Wurzeln wüchsen bevorzugt in die Leitungsgräben, auch wenn die Bäume in extra ausgesuchtes Substrat gepflanzt würden. Auffällig häufig wüchsen sie direkt an den Leitungen

entlang, was das Risiko des Eindringens deutlich erhöhe. Andererseits gebe es Substrate, die nicht so leicht durchwurzelt würden.

Abschließend ging Bennerscheidt auf Sanierungsverfahren für beschädigte Rohre ein. Eines davon ist das sogenannte Schlauchlinerverfahren. Dabei wird mit einem Injektionsverfahren durch ein Spezialgerät

ein zweites durchgehendes Rohr unter Druck an die defekte Rohrleitung gespritzt. Vorhandene Wurzeln behindern dabei ein gleichmäßiges Ausbringen des Materials. Zudem war festzustellen, dass auch gekappten Wurzel kleinste Zwischenräume genühten, um weiterzuwachsen und erneut in den Rohrquerschnitt einzudringen.

Es gebe also deutlichen Forschungsbedarf, der interdisziplinär bewältigt werden müsse, wie dies bei der Zusammenarbeit IKT und der Biologischen Fakultät der Ruhr-Universität mit Prof. Dr. Stützel geschehe.

LADEKRANE
HUMMEL GSK 500
 hebt max. 500 kg - 12 V, 24 V
 oder mit manueller Seilwinde
 Kran 360° schwenkbar
 Eigengewicht nur 62 kg



Mehr Informationen unter:
ARPO Artur Pokroppa GmbH & Co. KG
 fon: 02 02 - 47 05 60
 fax: 02 02 - 47 13 37
 QUALITÄT DE 20HT info@arpo-online.de

KENNWORT: HUMMEL GSK

**MESSE-
NEUHEIT**

**HVZ GENIUS basic
FÜR MINIBAGGER & CO.**



Universal-Verlegezange HVZ GENIUS basic -
die leichte Zange mit 400 kg Tragkraft.

probst
Greiftechnik · Verlegesysteme

07144-3309-0 · www.probst.eu · info@probst.eu

KENNWORT: VERLEGEZANGE HVZ

Neue geländegängige LEGUAN Arbeitsbühnen

AVANT TECNO präsentiert geländegängige dualangetriebene Scherenbühne und eine Teleskoparbeitsbühne bis zu 15 m Arbeitshöhe

AVANT TECNO wird mit zwei neuen Arbeitsbühnen aus dem Programm der finnischen AVANT Tochter Leguan Lifts auf der demopark, Stand E507 vertreten sein. Mit der Neukonstruktion der selbstfahrenden Teleskoparbeitsbühne LEGUAN 160 wird ein äußerst effizientes Arbeitsgerät präsentiert, das mit dem serienmäßigen Allradantrieb sowohl für den Outdoor- als auch für den Indoor-Einsatz geeignet ist. Der LEGUAN 160 ermöglicht eine Arbeitshöhe von 15,6 m und eine horizontale Reichweite von 6,645 m. Trotz dieser enormen Reichweiten, zeigt er sich beim Transport mit 4,94 m Länge, einer Breite von 1,30 m und einer Höhe von 2,02 m (abhängig von der Bereifung) überaus kompakt.

Das Interessante an dieser Neukonstruktion ist, dass der LEGUAN 160 optional mit einem Bodenschonenden Raupenlaufwerk ausgestattet werden kann. Auch in schwierigem Gelände, z. B. bei Aufgaben im GaLaBau oder bei der Sanierung, kann sich diese Hubarbeitsbühne selbständig und sicher fortbewegen. Der moderne dreiteilige Hubarm macht durch seine durchdachte Konstruktion das Arbeiten an Wänden oder in engen Arbeitsbereichen zu einer unkomplizierten Sache. Der Abstand zwischen Arbeitskorb und Arbeitsfeld bleibt auch beim Absenken oder Anheben der unteren Hubarme stets gleich. Ein logistischer Vorteil, der z. B. beim Verputzen oder Streichen einer Wand zum Tragen kommt. Durch die direkte hydraulische Steuerung ist die Bühne stufenlos bewegbar und



Die LEGUAN 160 Arbeitsbühne ist geländegängig und reicht für eine Arbeitshöhe bis zu 15,6 m. (Foto: AVANT TECNO Deutschland GmbH)

präzise zu steuern - und das bei einer Traglast von 200 kg im gesamten Arbeitsradius. Ausreichend für eine Person mit Werkzeugausrüstung oder auch als Zweipersonenbühne.

Mit Sicherheit konstruiert – LEGUAN Teleskop- und Scherenarbeitsbühnen

Um dabei auf Nummer sicher zu gehen, ist der LEGUAN 160 durchgängig mit einer Lastüberwachung des Arbeitskorbes, unabhängig von der Position der Hubarme, ausgerüstet. Das schafft freie Beweglichkeit, Sicherheit und vor allen Dingen Vertrauen beim Betrieb der Arbeitsbühne. Dem LEGUAN 160 stehen zwei Antriebssysteme zur Verfügung:

Der serienmäßig verbaute Kubota 2-Zylinder Dieselmotor mit 14 PS oder ein Honda 13 PS Benzinmotor. Zusätzlich zu den Verbrennungsmotoren kann der LE-

GUAN 160 optional mit einem 230 V Elektromotor ausgestattet werden. Der optionale Dualantrieb macht die Arbeitsbühne noch vielseitiger: Emissionsfreies Arbeiten in geschlossenen Räumen oder mit dem leistungsstarken Verbrennungsmotor unabhängig vom Stromanschluss im Gelände. Auch der Transport der Arbeitsbühne ist durch ihr Eigengewicht von 1,9 bis 2,2 t, abhängig von der Ausstattung, unkompliziert, denn mit dem genannten Gewicht und den Abmessungen ist es problemlos möglich, den LEGUAN 160 auch auf einem PKW-Anhänger zu transportieren. Diese Arbeitsbühne ist ein effizientes Arbeitsgerät, das in vielen Anwendungsbereichen mit hoher Leistungsfähigkeit und hohem Sicherheitsstandard qualifizierten Ansprüchen gerecht wird.

Geländegängige Scherenbühne Ebenfalls in Eisenach präsentiert wird der LEGUAN 80 SX, eine

geländegängige Scherenbühne, die während der demopark zu besichtigen und auszuprobieren ist. Der LEGUAN 80 SX verfügt ebenfalls über einen Allradantrieb mit Benzinmotor und kann wie der LEGUAN 160 zusätzlich mit einem 230 V-Elektromotor (Option) ausgestattet werden.

Der Leguan 80 SX besticht mit seinen kompakten Dimensionen und einem Fahrwerk mit ausreichend Bodenfreiheit und überzeugt damit sowohl beim Geländeeinsatz als auch bei Indoorarbeiten. Bei einer Tragfähigkeit von 225 kg wird eine maximale Arbeitshöhe von 8 m erreicht. Wobei die Arbeitsplattform über einen zusätzlichen Ausschub von 1,20 m verfügt (Option), die den Einsatzbereich deutlich erweitert. All dies und auch die weiteren funktionalen Vorteile der LEGUAN Modelle sind bei AVANT TECNO auf Stand E 507 in Eisenach zu erfahren.

KENNWORT: AVANT LEGUAN

Ein fleißiger Helfer, der allerbeste Dienste leistet: der Elektrotransporter „TeMax“

Hinter diesen Buchstaben „verbirgt“ sich ein kleines Kraftpaket, das seinem Nutzer schweißtreibende Arbeiten mühelos abnimmt.

Der TeMax übernimmt das Transportieren von Lasten bis 350 kg, bei einer Steigfähigkeit bis 40%. Da er weder Lärm noch Abgase verursacht, ist der TeMax auch während der Ruhezeiten im Wohngebiet problemlos einsetzbar. Die gewünschte Geschwindigkeit kann vom Bediener mittels eines Gas-Dreh-Griffes stufenlos bis zu sechs Stundenkilometer vorwärts und drei rückwärts individuell geregelt werden. Das Herzstück, der spe-

zielle Elektroantrieb, verfügt serienmäßig über ein Differenzialgetriebe. Hierdurch können problemlos auch enge Kurven manövriert oder auf engstem Radius gewendet werden. Durch seine extra schmale Bauweise von ca. 76 cm stellen Türen oder z.B. Gartentore für den TeMax kein Hindernis dar. So ist der Elektrodumper auch noch einsetzbar, wo es für andere Geländemaschinen schon lange kein Durchkommen mehr gibt. Gefertigt in bewährter Temove-Qualität, ist der TeMax robust, langlebig, pflegeleicht und kann – trotz Elektroantrieb – durchaus auch mit dem Dampfstrahler gereinigt werden.



(Foto: Temove GmbH)

Mit sensationell niedrigen Betriebskosten - die Nutzungsdauer bei geladener Batterie beträgt volle 9 Stunden – ermöglicht der TeMax kosten- und zeiteffizientes Arbeiten. So schont der Te-

Max nicht nur Ihre Kräfte, sondern spart vor allem auch Zeit und Geld! Temove präsentiert den starken Elektrotransporter auf der Demopark im Freigelände, Stand E-550.

KENNWORT: TEMAX

ALTEC-Aluminiumverladeschienen Typ AOS

Sicheres Verladen mit besonders rutschfesten und sicheren Verladehilfen waren Zielgedanke bei der Weiter- bzw. Neuentwicklung des Fahrflächenprofils der bewährten AOS.

Die Lauf- bzw. Fahrfläche wurde neu konzipiert und ist jetzt äußerst rutschfest, so dass auch relativ glatte, abgenutzte, ver-

schmutzte und selbst nasse Räder sicheren Halt finden und ebenso eine überaus sichere Begehrbarkeit gewährleistet wurde.

AOS-Verladeschienen, sind in den unterschiedlichsten Längen und Breiten für den Verladebereich von 200 bis 2000 kp lieferbar. Das einfache Handling und recht vielfältige Einsatzbarkeit sowie zwei alternative Abrutschsicherungen lö-

sen problemlos und schnell eine Vielzahl von Be- und Entladevorgängen und bieten große Sicherheit. Die verwendeten Aluminium-Profile erzielen auf Grund einer Speziallegierung bei geringem Eigengewicht und flacher Bauhöhe maximale Tragfähigkeit, sind wetterfest und problemlos zu reinigen.



Wahlweise sind dieselben auch in faltbarer Ausführung erhältlich.

KENNWORT: VERLADESCHIENEN

RS 3040 – der preiswerte RasenSodenSchneider

Abtragen von Altrasen leicht gemacht...

...bis zu 500 m² je Std.

...schnell
...sauber
...rationell

www.KommTek.de
Hotline 0171 6132708

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

Menke WOLFX

Front- und Heckmulchgerät Roadmaster 07

Infos unter Fon: 02921 / 95 54 36
www.menke-umwelttechnologie.com

KENNWORT: MULCHGERÄT

Die neue Anhänger-Welt

WORMANN
world of trailers

- An- & Verkauf
- Service & Reparatur
- Finanzierung & Leasing
- Verkauf & Vermietung
- Zubehör & Ersatzteile

„2000 Anhänger
Jetzt auf über 50.000 qm
und 500 Gebrauchte“

08131-292780
www.woermann.eu
85241 Hebertshausen b. DAI • Grubmühlstr. 4/16

KENNWORT: ANHÄNGER

Historischen Park wieder flott gemacht

Der Knoop's Park im Norden Bremens umfasst durch Zusammenlegung mit angrenzenden Parks eine Fläche von rund 65 Hektar. Im Auftrag des Kaufmanns Ludwig Knoop hatte der Gartenarchitekt Wilhelm Benque um 1870 rund um das Schloss Mühlental einen großzügig,

in das Steilufer der Lesum eingefügten Landschaftspark geschaffen. 1938 ging die Anlage, die auf 1.600 Quadratmetern Deutschlands ersten Blindengarten beinhaltet, in städtischen Besitz über. Um den Park als gartenhistorisches Denkmal zu erhalten, engagiert sich ein Förderverein durch Übernahme eigenverantwortlicher Aufgaben und durch Bereitstellung von Geldmitteln.

Der Förderverein Knoop's Park war auch Auftraggeber einer Umgestaltungsmaßnahme der Wege. Dabei wurde die alte Decke beschädigter Wegstrecken aufgebrochen und dem kulturhistorischen Vorbild entsprechend neu angelegt. Ausgeführt wurden die Arbeiten durch das traditionsreiche Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Homann aus Bremen. Der 1948 gegründete Betrieb arbeitet sowohl



Der 0,8-m³-Radlader 406 von JCB besitzt eine Hubkapazität von zwei Tonnen und ist dank serienmäßigem Schnellwechsler und großer Anbaupalette sehr vielseitig einsetzbar. (Foto: JCB Deutschland GmbH)

für öffentliche und gewerbliche Auftraggeber, besitzt aber auch einen Schwerpunkt bei der individuellen Planung und Ausführung privater Gärten und Außenanlagen.

Für die Auskofferungsarbeiten, das Einbringen des neuen Unterbaus und den Steinpalettentransport in Knoop's Park wurde ein Radlader 406 von JCB eingesetzt. Der 4,9-t-Lader vom JCB Händler Kähler aus Ritterhude besitzt eine Hubkapazität von über 2.000 kg und mit einem Schaufelinhalt von 0,8 Kubikmetern eine Kipplast (geknickt) von 3.300 kg. Angetrieben wird

der Radlader von einem öl-luftgekühlten 4-Zylinder-Motor mit 46 kW (62 PS). Die Kühlung verringert Motorleistungsverluste und verbessert so den Gesamtwirkungsgrad. Der laufruhige Motor verbraucht auch unter Last wenig Kraftstoff.

Mit dem modernen, hydrostatischen Fahrtrieb lässt sich der 406 feinfühlig und trotzdem kraftvoll fahren. Das zweistufige Hydrostatikgetriebe sichert auch auf tiefen Böden gutes Durchzugsvermögen und sorgt dafür, dass der Radlader besonders genau gesteuert werden kann. Durch die serienmäßigen Selbstsperrdifferenziale in Vorder- und Hinterachse ist eine effiziente Kraftübertragung auf die einzelnen Räder auch auf rutschigem Untergrund gewährleistet.

Der 406 ist äußerst wendig und ideal für den Einsatz auf beengten Baustellen. Sein zentrales Knickpendelgelenk mit einem Knickwinkel von 40 Grad ermöglicht ausgezeichnete Manövrierfähigkeit. Die geringe Bauhöhe von nur 2,50 Meter vergrößert zudem das Einsatz-

spektrum, da auch niedrige Tordurchfahrten kein Hindernis darstellen. Trotzdem erreicht der 406 eine Überladehöhe von fast drei Metern, sodass auch LKWs problemlos beladen werden können.

Die ROPS-/FOPS-Kabine ist für diese Maschinenklasse außergewöhnlich groß. Die breite Tür, die verstellbare Lenksäule und der niedrige Kabinenboden garantieren einen bequemen Ein- und Ausstieg. Die Sitzposition auf dem verstellbaren Schwingsitz ist fast so komfortabel wie in einer Großraumkabine, die Rundum-Sicht durch die großflächige Verglasung hervorragend. Komfortabel ist auch die Wartung der Maschine.

Alle Wartungspunkte sind durch die weit zu öffnende Heckklappe sehr gut zugänglich. Die wichtigsten Wartungsintervalle liegen bei 1.000 Betriebsstunden. Das gute Gesamtkonzept der Maschine bestätigt Homann-Geschäftsführer Frieder Lübe: "Der JCB ist sehr leistungsstark, hat enorm viel Kraft und ist äußerst wendig. Wir sind sehr zufrieden."

Wir suchen eine freie

Handelsvertretung

für Spielgeräte, vorwiegend im Außenbereich.

Wir sind ein bekannter Hersteller von Spielgeräten und Ausstattungselementen mit einer sehr guten und umfangreichen Produktpalette.

Wenn Sie bereits Kontakt zu öffentlichen Beschaffungsstellen, Bauämtern, Grünflächenämtern, Garten- und Landschaftsbauern, Planern und Architekten haben, sind unsere Produkte eine ideale Ergänzung zu Ihrem bestehenden Programm.

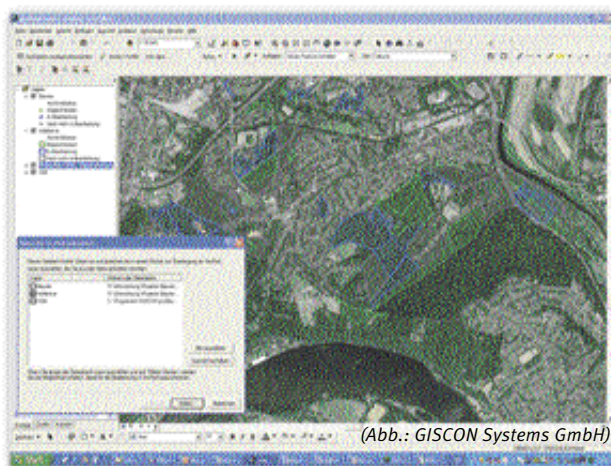
Kontaktaufnahme unter Chiffre Nr. 1000

KENNWORT: JCB-RADLADER 406

Pflegemaßnahmen an Bäumen dokumentieren

Digitale Baumkataster sind noch längst nicht bei allen Kommunen Stand der Technik. Hohe Anschaffungskosten oder auch die Unsicherheit, welches System das geeignete ist oder schlicht Zweifel an der Notwendigkeit der Anschaffung werden als Gründe dagegen ins Feld geführt.

Die begleitende Ausstellung zu den Deutschen Baumpflegetagen bot die Gelegenheit, sich einen kleinen Überblick zu verschaffen und Argumentationshilfen zu finden. Grünsoft (Göttingen) ging die Sache mit einem Info-Blatt systematisch an. Der Aufforderung „Baumkataster bitte digital“ folgt ein Fragenkatalog, der helfen soll, sich selbst über die Möglichkeiten Klarheit zu verschaffen. Dabei geht es um Fragen der Lizenznutzung oder Schnittstellen, aber auch um die Flexibilität der Programme. Logischerweise hat Grünsoft auch eine eigene Lösung parat: KISS B. KISS steht für Kataster Informations-System Schutz- und Gestaltungsgrün. Es gibt Versionen für Tablet-PC und Handhelds. Die FLL-Baumkontrollrichtlinie ist integriert, in einem Programm, das Datenbank, geografisches Infosystem (GIS)



(Abb.: GISCON Systems GmbH)

und ein netzwerkfähiges Auskunftssystem vereint.

ProBaum heißt die Software zur Baumkontrolle nach FLL-Richtlinie bei Giscon. Es arbeitet mit einer Aufteilung von mobilen (PDA) und stationären Systemkomponenten. Die in der Anwendung proBaum abgebildeten Geschäftsabläufe folgen nach Angaben von Giscon dem definierten Regelwerk Verkehrssicherung/Baumkontrolle und stellen so die höchstmögliche Rechtssicherheit her. Alle Arbeitspakete werden bei dieser Lösung zentral geplant. Die Außendienst-Mitarbeiter bekommen dann die für sie wichtigen Sach- und Geodaten übermittelt. Das Programm bietet ein

umfangreiches Berichtswesen. Die Datenbankgesellschaft (d.b.g., Falkensee) hat die Baumkontrolle zur Überprüfung der Verkehrssicherheit in ihrem Dienstleistungsangebot. Neben den Grunddaten des Baumes, wie Größe, Kronendurchmesser, Alter, Art und Sorte erfasst die d.b.g. den Zustand von Krone, Stamm und Wurzel sowie das Standortumfeld. Die ausgebildeten Experten setzen dazu die üblichen anerkannten Verfahren ein. Alle Daten werden fälschungssicher abgespeichert. Notwendige Maßnahmen zur Sicherung der Verkehrssicherheit lassen sich so zielgerichtet ableiten und jederzeit dokumentieren. Einen Zugriff auf die Baumkatasterdaten über das Internet bietet der Dienstleister Riwa

(Memmingen) über das Riwa GIS-Zentrum. Das Modul Bäume-Trees verwaltet dabei alle Baum- und Standortdaten zu den einzelnen Bäumen und den jeweiligen Kontrollgängen. Der Nutzer muss keine eigene Software anschaffen, sondern nutzt die Programme in einem Zentralrechner gegen Gebühr.

Über das Modul Bäume-Trees ist das Erfassen von Daten bei der mobilen Kontrolle möglich. Es bietet zudem zahlreiche Auswertungs- und Dokumentationsmöglichkeiten zur detaillierten Planung von Maßnahmen.

Unter das Motto „Baumkontrolle leicht gemacht“ stellt Arbus, (Peter Klug, Steinen) sein Datenbanksystem Arbokat. Mit ihm lassen sich Bäume aufnehmen und kontrollieren. Das Modul Arbokat CE und ein Handheld erlauben das Erfassen der Daten vor Ort. Als Hilfsmittel zur Kennzeichnung der Bäume hat Arbus einen Plakettenspender für durchnummerierte Alu-Schildchen und eine Einschlaghilfe entwickelt. Beides macht das Arbeiten leichter. Mit der Einschlaghilfe kann man die Plakette mit Nagel halten und in einer ausreichenden Höhe anbringen.

RAKL DIE KLEINE DRUCKLUFTTRAMME

Holz-, Stahl- und Kunststoffprofile senkrecht oder geneigt einrammen

TERRA Jürgen Jenne
Tel: .. 49 - (0)2054 - 96 99 414
Fax: .. 49 - (0)2054 - 96 99 415
terrajenne@arcor.de

KENNWORT: DRUCKLUFTTRAMME

ALTEC

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen, Tel 077 31/87 11-0
Fax 077 31/87 11-11
Internet: <http://www.altec-singen.de>
E-Mail: altec-singen@t-online.de

VERLADESCHIENEN

KENNWORT: VERLADESCHIENEN

Regenwasser nutzen! SPEIDEL

Auch bei Grundwasser!

Ein Tank - viele Möglichkeiten!!

15 Jahre Garantie

- Abwassertank
- Retentionstank
- Grundwassertank
- Regenwassertank
- Trinkwassertank mit KTW-Prüfzeugnis
- Viele oberirdische Gartenlösungen

Jetzt Gratis-Prospekt anfordern!

Speidel Tank- und Behälterbau GmbH
Krahnenschulke 2 · D-72131 Ottersdorf
Tel.: 07473 9462-5 · Fax: 07473 9462-99
www.speidel-tankspeicher.de

KENNWORT: SPEIDEL-TANK

Durchlässiger Unterboden gibt den Wurzeln eine Chance

Hochstehende Gehwegplatten oder aufgerissene Asphaltdecken auf Fuß- und Radwegen sind in Städten ein bekanntes Bild. Kostspielige Instandsetzungsarbeiten belasten die Etats der Stadtkämmerer.

Verursacher sind in vielen Fällen Baumwurzeln, die an die Oberfläche drängen und mit ihrem Dickenwachstum die Stolperfallen produzieren, so die häufig vertretene Meinung.

Nach Untersuchung von Prof. Dr. Thomas Stützel an der Ruhr-Universität Bochum gibt es aber ganz unterschiedliche Ursachen dafür. Interessant sei zudem auch die Frage, warum es an einem Standort Schäden gebe, an einem anderen, sehr ähnlichen aber nicht. Auch beengte Standorte hätten nicht unbedingt Belagsschäden zur Folge, unterstrich Stützel und belegte dies eindrucksvoll mit Aufnahmen von



Typischer Schaden an Betonpflaster durch das Dickenwachstum der Wurzeln.



An anderer Stelle haben die Wurzeln offensichtlich im Untergrund Platz gefunden und heben das Pflaster nicht an. (Fotos: Matthias Donners)

alten vitalen Straßenbäumen, die so gut wie keine Baumscheibe aufwiesen oder mit einem Baum der seit einigen Jahren in einer Fuge zwischen Mauer und Parkfläche wächst, ohne den Belag zu beschädigen.

Grundsätzlich wies Stützel auf zwei verschiedene Arten der Verwerfung hin. Zum einen könnten die Wurzeln in der Tat die Decke anheben, zum anderen gebe es aber eine ähnliche Ausprägung, wenn der Boden zwischen den Wurzeln absackte. Die sei beispielsweise der Fall, wenn feinere Bestandteile der Bettung in den Unterboden sedimentierten. Die Bäume wären dann schuldlos.

Auch thermische Bewegungen der Beläge begünstigten Schäden. Entstehende Fugen oder Zwischenräume nutzten die Wurzeln, um sich auszubreiten. Dies lasse teilweise bizarre Wurzelstrukturen entstehen, die auch zu Fehlschlüssen bei der Beurteilung führen könnten. So erwähnte Stützel einen Fall im Botanischen Garten Bochum, bei

dem Schäden durch augenscheinlich starke Wurzeln auf Wegen auftraten. Ein Kappen der Wurzeln sei für ihn wegen der zu befürchtenden Folgeschäden nicht in Frage gekommen. Beim Aufgraben stellte sich aber heraus, dass der Ursprung eine dünne, durch die Fuge der Kantsteine gewachsene Wurzel war, die erst danach ein erhebliches Dickenwachstum durch ständige Verletzungen entwickelt habe und somit entfernt werden konnte.

Bei ihrer Ausbreitung suchen sich Wurzeln ein Milieu, das ihnen Luft und Feuchtigkeit biete. Dieses sei bei den heute meist üblichen Sandbettungen direkt unterhalb des Belages zu finden. Durch die Temperaturdifferenz von Tag und Nacht bilde sich an der Unterseite des Belages Kondenswasser, das der Sand speichere und nicht nach unten abführe. Die Wurzeln wachsen somit direkt unter der Oberfläche, ein Eindringen in den Unterboden findet nicht statt. Bei Standorten mit Splittbettung hingegen wuchsen die Wurzel direkt in die Tiefe.

Stützel stellte die vorgefunde-

nen Bedingungen in einem Versuch nach und bekam das Ergebnis bestätigt. Bei Sand bildet sich der Wurzelhorizont direkt unter dem Belag, bei Splitt in dem Grenzbereich zwischen Bettung und Unterboden. Im Splitt selbst wurzelten die Bäume nicht, weil das Substrat zu schnell austrocknet. Dies erkläre auch, warum in der Nähe von Belüftungs- oder Bewässerungsschächten kein verstärktes Wurzelauftreten zu beobachten sei. Die Schächte trocknen den Boden durch die Luftbewegung aus.

„Neben der Splittbettung müssen wir dafür sorgen, dass darunter ein durchlässiges, gut mit Grobporen durchsetztes Substrat zu finden ist,“ appellierte Stützel. „Dann haben Bäume eine Chance ihre Wurzeln dahin zu strecken, wo sie keine Schäden an Belägen anrichten, nämlich in die Tiefe.“ Grüne Städte mit intakten Wegen seien also durchaus möglich. Dazu bedürfe es aber eines intensiven Austausches zwischen Tief- und GaLa-Bau. Beim Straßenbau helfe es schon, wenn Vibrationswalzen oder Rüttelplatten den Boden unter Geh- und Radwegen oder Parkplätzen nicht so stark verdichteten, dass die Sohle zu einer undurchdringbaren Barriere für Wurzeln werde.

Sandbettungen hält Stützel weder beim Bau noch bei Sanierungsmaßnahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand für akzeptabel. Auch gut dimensionierte Baumscheiben brächten nichts, wenn der Unterboden verdichtet sei. Ausschreibungen müssten dem Rechnung tragen, dann hätten Bäume eine Chance.

LIPCO
BODENBEARBEITUNG

Umkehrfräse Typ UF

LIPCO Anbaugeräte sind passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachsler, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger aller Fabrikate.

Exzellente Adaptertechnik - Trägerfahrzeug kann gewechselt werden. NUR bei LIPCO!

Sofort anrufen!
Für kostenloses Angebot!

LIPCO GmbH
Am Fuchsgraben 5b
D-77880 Sasbach
Telefon: +49 (0) 7841-6068 0
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10
eMail: mail@lipco.com
Internet: http://www.lipco.com

ANBAUGERÄTE

KENNWORT: ANBAUGERÄTE

Bis 2015 müssen alle privaten Anschlüsse auf Dichtigkeit geprüft sein

Grabenlose Sanierung von Abwasseranschlüssen

Alleine für Nordrhein-Westfalen schätzt man die Leitungslänge der privaten Abwassersysteme auf 90.000 bis 200.000 km. Der Gesetzgeber schreibt (für Deutschland) vor, das bis 2015 alle Anschlussleitungen auf Dichtigkeit zu prüfen sind. Werden Undichtigkeiten festgestellt ist eine Sanierung zwingend vorgeschrieben. Für diese Aufgabe stellte auf der Ro-Ka-Tech die Fa. Ulrich Rotte ein neu entwickeltes Sanierungsfahrzeug für die Liner- und Stutzensanierung vor. Der Kofferaufbau des 7,49 t Fahrzeuges enthält alle für eine grabenlose Sanierung notwendigen Ausrüstungen.

Als Energielieferant für Druckluft und Strom vorort auf der Baustelle dient ein CompAir Kompressor C 35-10 G. Die Maschine ist serienmäßig als Kufenvariante ohne Fahrgestell lieferbar. Der Generator ist ebenfalls eine Serienoption aus dem umfangreichen Air & Plus Paket des Herstellers. Bei der Energieversorgung ist das Sanierungsfahrzeug damit unabhängig. Wichtig ist eine hohe Qualität der

Druckluft für den Betrieb des Kanalroboters. Die Robotersteuerung benötigt extra trockene und vorgewärmte Luft, um eine Vereisung des Gerätes im Betrieb zu vermeiden. Eine Schaltung im Kompressor überwacht die Qualität der Druckluft und schaltet diese erst durch, wenn die Qualitätsparameter erreicht sind.

Stutzensanierung in Hutprofiltechnik

Eine Spezialität des Rotte-Sanierungsfahrzeuges ist die vom Unternehmen entwickelte Anschluss-Stutzensanierung in Hutprofiltechnik mit UV-Aushärtung. Der selbstfahrende Sanierungsroboter ist für den Hausanschlussbereich vorgesehen. Damit können vom Hauptkanal (DN200 gelinert bis DN400) bogengängige Gewebe bis 60 cm tief in den Anschluss eingebaut werden. Das harzgetränkte Gewebe wird mit starkem UV Licht gehärtet. Eine hochwertige Frontkamera dient zur Überwachung des Einbaus und zur anschließenden Dokumentation der Arbeit. Die genaue Sanierungsposition wird durch zusätzliche Positionskameras exakt fest-

gelegt. Die Steuerung ist in der Lage alle wichtigen Sanierungsparameter zu protokollieren. Somit ergeben sich neben der schnellen Sanierung ein Einbauprotokoll und das Prüfvideo in einem Schritt.

Kompressor fest auf Fahrzeug installiert

Der Kompressor, ein CompAir C 35-10 G mit 3,5 m³/min Volumen bei 10 bar Betriebsdruck ist fest auf dem Fahrzeug installiert. Er bietet durch den eingebauten Nachkühler mit automatischem Kondensatablaß, einer Feinstfilterkombination (Restölgehalt 0,01 mg/m³) sowie einem Membrantrockner (Teilstrom für die Robotersteuerung) eine vorbildliche Druckluftqualität.

Die Druckluft für den Membrantrockner wird thermisch überwacht und erst bei +3°C an den Membr-



CompAir bietet serienmäßig Kufenmodelle an. Durch den eingebauten Stromgenerator wird die Maschine zur Energiezentrale des Sanierungsfahrzeuges. (Foto: CompAir Simmern)

antrockner weitergeleitet. Der Kompressor ist außerdem mit einem 8 KVA 230V/400V Generator (in Schutzart IP 54 ausgeführt) ausgestattet. Die Maschine hat genügend Leistungsreserven, um bei einem Volumenstrom von ca. 2m³/min bei 10 bar parallel die Nennleistung des Generators 8 KVA zu erbringen. Die Einbauversion steigert die Flexibilität des Sanierungsfahrzeuges im Einsatz.

KENNWORT: ABWASSERANSCHLÜSSE

**Baumstubbenfräsen
seit 56 Jahren**

**Vertriebserfahrung
seit 30 Jahren!**

Ihr CARLTON-Deutschland-
Importeur bietet an:

**CARLTON
BAUMSTUBBEN-
FRÄSEN** von 13 - 275 PS
und andere Fabrikate - An- und Verkauf

Handgeführt als Anhänger und selbstfahrend. Mobil und auf Kettenfahrwerk.

Ihre Vorteile:

Günstiger Direkt-Import, CARLTON-Vollgarantie + Service, gemäß CE-Norm und TÜV und schnelle Belieferung mit Original-Ersatzteilen!

Bei Kaufinteresse setzen Sie sich bitte mit **HERKULES** oder einem von **HERKULES** empfohlenen Fachhändler in Verbindung.

**CARLTON-DEUTSCHLAND
HERKULES Handelsges. mbH
Export - Import**

Ysenburgstr. 16
34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 0561/526988 - Fax: 528903
Handy: 0170/2825054
Internet: www.carlton-deutschland.de



Innovative
Anhängertechnik
Tiefelader - Mialsattel - Sonderfahrzeuge

Kipper

Blomenröhr Fahrzeugbau GmbH · 59590 Geske
☎ 02942 / 1024 · Fax 02942 / 3666
www.blomenroehr.com · info@blomenroehr.com

Blomenröhr

**Wir stellen aus:
Demopark FG E538**

KENNWORT: BAUMSTUBBENFRÄSEN

KENNWORT: KIPPER

Weimar rüstet sich für Entente Florale Europe

Oberbürgermeister Stefan Wolf im Interview (EFD) Zehn Jahre nach dem Kulturstadtjahr steht Weimar wieder für Deutschland auf der europäischen Bühne.

Die Jury des Bundeswettbewerbes „Unsere Stadt blüht auf“ hatte der Stadt im vergangenen Jahr eine Goldmedaille verliehen und sie zudem für die Grün-Europameisterschaft Entente Florale 2009 nominiert. Wie sich Weimar darauf vorbereitet, dazu antwortet Oberbürgermeister Stefan Wolf.

Herr Oberbürgermeister Weimar vertritt Deutschland im europäischen Stadtewettbewerb 2009. Sie haben alle Einwohner zu kreativer Energie angerufen und viel Freude gewünscht. Was erwarten Sie?

„Unsere Erinnerung an die gemeinsamen Projekte der vergangenen zwei Wettbewerbsjahre ist der Nährboden dafür. Diese Erinnerung hat sich in unser kol-

lektives Stadtgedächtnis ‚eingepflanzt‘. Mit jeder dieser gedeihenden Naturräume in unserer Stadt wächst auch unser ‚blühendes Gemeinwesen‘, unsere Ent-



(Foto: Entente Florale)

sich mitten in der Stadt zu regen beginnen. Dazu gehört aber auch, dass wir versuchen werden, Graffiti und Farbanschläge in den Griff zu bekommen.“

Bei zwei Teilnahmen am Bundeswettbewerb Unsere Stadt blüht auf berzeugte Weimar die Jury. Wie wollen Sie für Europa punkten?

„Längst vor der Jury-Entscheidung haben wir uns für den Europawettbewerb begeistert. Trotzdem fiel mir ein riesiger Felsbrocken vom Herzen, als es im vergangenen August im ZDF-Fernsehgarten hieß: Weimar geht für Deutschland nach Europa. Ich bin mir sicher, diese Weimarer Entente-Florale-Dynamik zündet auch jetzt wieder. Wir werden ein Zeichen setzen gegen Krisensituation und Untergangsszenarien. Weimar wird sich als schöner, lebens-

und liebenswerter Ort darstellen. Eine Stadt, die auf Nachhaltigkeit setzt, auf den kontinuierlichen Ausbau der Potenziale für ihre Bürger, ihre Gäste, ihre Wirtschaft.

Sie freuen sich also auf den europäischen Sommer?

„Ich werde wieder zu denen gehören, die aus dem Staunen nicht herauskommen. Persönlich werde ich bei zahlreichen neuen Projekten dabei sein.“

Verraten Sie uns mehr?

„Über 50 Projekte werden realisiert beziehungsweise sind geplant. Zum Beispiel werden verschwundene Brunnen plötzlich auftauchen wie Phantome, ein Flowertower wird aus dem Pflaster ragen und Waldleben wird

Der Wettbewerb gibt uns zudem die Möglichkeit, uns selbstkritisch unter die Lupe zu nehmen, um zu schauen, wo wir stehen. Ich bin sicher, auch langfristig wird sich der Wettbewerb rentieren: als nachhaltige Verbesserung unserer Umwelt, als wichtige Investition in den Standort oder einfach als gemeinsame Freude am Erreichten.“

Die Europa-Preisverleihung findet am 25. September in Cardiff statt.

freeworker
BAUMPFLÉGE-FACHHANDEL

Ihr Ausrüster
www.freeworker.de
Gratis-Katalog anfordern!
☎ 08105 - 272727

Handbuch Neuerscheinung: „DIE GRÜNE STADT“

Deutschland heizt sich auf – der wärmste April seit 1890: Das war eine der aktuellen Zeitungs-meldungen in letzter Zeit. Klimaexperten weisen daraufhin, dass die Ergebnisse Konsequenzen ha-ben müssen, wie zum Beispiel in Form von mehr Grünanlagen und Schattenzonen.

Eine klimaverträgliche Stadt benötigt einen Grün-flächenanteil von mindestens einem Viertel des Gebiets, aber auch Frischluftzufuhr durch Grün-züge oder Alleen, so der Klimaexperte Paul Be-



cker. Aber nicht nur der Klimaaspekt ist entschei-dend für mehr Grün in die Stadt, auch die Qualität des Wohnens und Arbeitens wird entscheidend verbessert. „Grün“ hat auf den Tourismusbereich



www.die-gruene-stadt.de

Auswirkungen usw. Das alles sind Aspekte, für die sich das Forum „Die Grüne Stadt“ engagiert.

Das Forum fördert die Anlage von Grün in der Stadt - öffentliches und privates, drinnen und draußen. Es will das Bewusstsein von Bürgern und Entscheidungsträgern in Bezug auf den wirt-schaftlichen und gesellschaftlichen Wert von Grün schärfen: von der Innenraumbegrünung über pri-vate Gärten bis zum städtischen Grün, von Parks, Botanischen Gärten bis zum Straßenbegleitgrün.

Das Handbuch „Die grüne Stadt“ ist dafür das Medium, das sich in der aktuellen Diskussion als wertvoller und inspirierender Ratgeber prä-sentiert. Wichtige Erkenntnisse und Argumenta-tionshilfen werden hier zusammengefasst. Dabei stehen neue Forschungsergebnisse zum Nutzen oder zur Wohlfahrtswirkung von Grün gleichbe-rechtigt neben Beispielen aus der Praxis.

Das Handbuch ist ein äußerst nützliches Nach-schlagewerk, um über die Breite der Themen auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben.

Bestellung

Den Lesern von Beschaffungsdienst Galabau bieten wir dieses Handbuch zu einem Subskriptionspreis von **nur 13,20 Euro an!** (zzgl. Versand). - Sie sparen 40%

Ja, ich/wir bestelle(n) _____ Exem-plar(e) des Handbuchs: „Die Grüne Stadt“ zum Preis von 13,20 Euro inkl. MwSt. (zzgl. Versand).

Vorname / Name:

Straße / Nr.

PLZ / Ort:

Ort / Datum:

Unterschrift:



**Einfach per Fax an:
040 / 606 88 2-88**

Herausgeber: „Forum die Grüne Stadt“
Verlag: Rolf Sud Verlag GmbH

Mindestumfang: 132 Seiten

Format: 210 x 210 cm, Rückenlebung

Erscheinungstermin: 1. Oktober-Woche 2009

Verkaufspreis: 22,- Euro inkl. MwSt. + Versand

Schulgartenwettbewerb

Landschaftsgärtner übergaben den ersten Preis für den baden-württembergischen Schulgartenwettbewerb an die Keplerschule in Freudenstadt

Für das Engagement um ihren Schulgarten wurde die Keplerschule Freudenstadt besonders ausgezeichnet. Rund 125 Schulen hatten sich an dem landesweiten Wettbewerb „Schulgarten und Schulumfeld – Gärtnern macht Schule“ 2007/2008 beteiligt.

Die Keplerschule zählte zu den Besten. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb von dem Baden-Württembergischen Ministerium für den Ländlichen Raum sowie dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg hat diesen Wettbewerb unterstützt.



Das Foto zeigt die Schüler der Keplerschule und in der hinteren Reihe von links den Lehrer Frieder Harzer, Präsident Erhard Anger und den Schulleiter Dieter Eberhard. (Foto: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.)

Am Mittwoch, dem 29. April 2009, übergab Erhard Anger, Präsident des Landschaftsgärtnerverbandes offiziell den ersten Preis. Eine Ligusterhecke im Wert von 400 € wurde vor kurzem von den Schülern mit Unterstützung des Garten- und Landschaftsbaubetriebs Schuler gepflanzt. Die Ligusterhecke soll die Kräuterspirale vor Wind schützen und den Vögeln Nahrung bieten. „Die Gestaltung dieses Schulgartens, z. B. mit Beeten, Nutzgarten, Wegen, Teich, Grill und Terrasse zeigt, dass hier mit Sachverstand

und Phantasie gearbeitet wird. So wird das Interesse der Kinder und Jugendlichen für die Natur gefördert“, sagte Erhard Anger bei der Begutachtung der Hecke.

Das Herausragende bei diesem Schulgartenprojekt liegt sicherlich in seiner Vielseitigkeit. Neben den klassischen gärtnerischen Bereichen stehen hier auch die Kleintierzucht mit Kaninchen, Enten und Hühnern sowie verschiedene Bau- und Kunstprojekte, z. B. das Back-

haus ganz oben auf dem Programm. Ein dreiköpfiges Lehrerteam bestehend aus Frieder Harzer, Andreas Kreutle und Jörg Reiser bringt dabei seine speziellen Talente ein. Der Unterstützung ihrer Schulleitung dürfen sie sich dabei sicher sein.

Auch das Engagement der Schüler, die sich im Rahmen der Ganztagschule freiwillig für dieses Projekt entscheiden, stimmt. Jeweils 10-15 Schüler der Klassenstufen 5-9 sind an den Nachmittagen im Schulgarten aktiv. „Die Schüler haben direkte Erfolgserlebnisse durch ihre Mitarbeit im Schulgarten und können auch die Veränderungen beobachten und verfolgen“, freut sich Frieder Harzer.

„Der Gewinn des 1. Preises ist ein Ansporn, auch zukünftig dabei zu bleiben und die Begeisterung für die Gartenarbeit weiterzugeben“ so Erhard Anger zu den

Schülern: „Die Erfahrungen im Schulgarten werden sicherlich euren späteren Umgang mit der Umwelt positiv beeinflussen.“ Am Mittwoch wurde auch noch die fachmännische Pflege der Hecke besprochen. Denn sie soll schließlich weiterhin gut anwachsen und sich weiterentwickeln – so wie hoffentlich auch der Erfolg des gesamten Schulgartenteams.



Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.
Filderstr. 109/111
70771 Leinfelden-Echterdingen, Telefon: 0711/ 97566-0
Telefax: 0711/ 97566-20
E-Mail : info@galabau-bw.de
Internet: www.galabau-bw.de

Erstmals Thema Friedhof ein Schwerpunkt auf der HORTI-REGIO

Umfassendes Angebot und kompetente Beratung für Gärtner (FBG)

Das Konzept der am 23. Juli 2009 in Leipheim stattfindenden Fachmesse HORTIREGIO umfasst neben dem traditionellen Angebot für die Baumschulbranche auch Interessantes für gärtnerische Endverkaufsbetriebe und für Firmen des Garten- und Landschaftsbaues.

Neu ist in diesem Jahr der Themenschwerpunkt „Friedhof“. Der Friedhofsbereich, an dem sich unter der Federführung des wirtschaftlichen Trägers, der Fördergesellschaft des Bayerischen Gartenbaues (FBG), die entsprechenden Fachgremien aus Bayern und Württemberg beteiligen, bietet eine einzigartige Vielfalt für Friedhofsgärtner:

Auf einer eigens ausgewiesenen Fläche werden zum Beispiel auf verschiedenstelligen Mustergrä-

bern Pflanzvorschläge vorgestellt, die den unterschiedlichen Anforderungen an Lage, Finanzen und Pflegeintensität gerecht werden. Die Fachbesucher aus der Friedhofsbranche können sich zudem mittels einer eigens zusammengestellten Auswahl über „friedhofstaugliche ADR-Rosen“, Kleinkoniferen und Boddendecker informieren.

Spezialfirmen mit technischen Geräten für den Friedhofsgärtner - von Handgeräten über Gießsy-

steme, vom Kleinbagger bis hin zum Kleintransporter - haben sich bereits als Aussteller gemeldet. Vorschläge zur individuellen Trauerfloristik geben Anregungen, wie auf die hohen Anforderungen der Kunden eingegangen werden kann.

Ein hochkarätig besetzter Beratungsstand, u.a. mit Informationsangeboten zur Dauergrabpflege, rundet dieses umfassende Angebot zum Thema Friedhof aus gärtnerischer Sicht ab.

KENNWORT: WWW.HORTI-REGIO.DE



DIE ROSEN-DATENBANK

Version 7.0



BESTELLUNG

auch per Fax: 040/606882-88 oder E-Mail möglich

_____ Stück CD-ROM "Rosen-Datenbank"

Preis: 45,-- Euro / Versandkosten: 1,50 Euro

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax.: _____

Datum/Unterschrift: _____

3.663 Rosen sind hier exakt beschrieben und abgebildet. Sie erhalten genaue Informationen über Sortenname, Züchter, Einführungsjahr, Typ, Blütenfarbe, Blütenform, Blütengröße, Blühdauer, Blühfreude, Duft, Höhe und Breite, Wuchs, Verwendung, Winterhärte usw. Der Preis beträgt 45,-- Euro + Versandgebühren. Mit der Sendung erhalten Sie eine Rechnung.

Kontakt:

Rolf Soll Verlag GmbH | Kahden 17 b | 22393 Hamburg
Tel.: 040/606882-0 Fax: -88
E-Mail: info@soll.de



So ermitteln Sie Ihre Kreditwürdigkeit

Profi-Tipp für das nächste Gespräch mit Ihrem Banker:

Besuche bei Sparkassen und Banken sind für viele Unternehmen derzeit ein Gang nach Canossa. Vor allem dann, wenn es um eine neue oder erweiterte Kreditlinie gehen soll. Maßgeblich für das Gespräch ist das so genannte Rating des Kunden – das viele Banker aber wie ein Staatsgeheimnis hüten.

Wer seine eigene Kreditwürdigkeit kennt, kann aber besser verhandeln. Was nur wenige wissen: Die Geldhäuser sind quasi verpflichtet, das Rating mitzuteilen. Darauf weist die Hannoveraner Unternehmensberatung Becker von Buch hin.

Grundlage für die Offenlegung des Ratings ist die „Selbstverpflichtung der deutschen Kreditwirtschaft zur Rating-Kommunikation“, erklärt Johannes Ulrich Becker von Buch, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens. Verabschiedet wurde das Papier von der „Initiative Finanzstandort Deutschland“ (IFD), es ist für alle deutschen Kreditinstitute gültig. Zitat aus dem Dokument:

„Die IFD-Mitglieder haben sich auf eine sechsstufige Ratingskala verständigt. Sie verpflichten sich, dem Kunden gegenüber ihre jeweilige Ratingentscheidung offenzulegen und auf diese IFD-Skala zu übersetzen.“ Die Skala



Johannes Ulrich Becker von Buch (Foto: Becker von Buch Unternehmensberatung GmbH)

enthält Bewertungen von 1 bis 6, wobei mit 1 ein „Unternehmen mit sehr guter bis guter Bonität“ und einem Insolvenzrisiko von bis zu 0,3 Prozent bezeichnet wird. Liegt die Note bei 3, spricht das Institut von einem Unternehmer „mit befriedigender beziehungsweise noch guter Bonität“ und einem Risiko-Prozentsatz von 0,7 bis 1,5. Unternehmer mit 6er-Rating dagegen sehen sich mit „sehr hohem Risiko“ und einer Kreditausfall-

wahrscheinlichkeit „ab 8 Prozent“ konfrontiert.

Offene Kommunikation in beiden Richtungen

„Rückt der Banker aufgrund des Hinweises auf die IFD schließlich die Rating-Note heraus, sollte sich der Kunde erklären lassen, wie die Bank zu dieser Bewertung gekommen ist“, empfiehlt Becker von Buch. „Dabei offenbaren sich in der Regel die Stärken und

Schwächen des Unternehmens – die man zukünftig auf beziehungsweise abbauen kann, um sich im Rating zu verbessern.“ Hilfreich sei in solchen Fällen die Vorlage eines Business-Plans, der ständig fortgeschrieben wird. Die Bank sollte über den monatlichen Stand und geschäftliche Tendenzen informiert werden.

Nicht nur Zahlen beeinflussen das Rating

Außerdem spielen auch die „weichen“ Faktoren, wie Marktposition, Führungsmannschaft und Nachfolgeregelung eine immer größere Rolle. „Vermeiden sollte man künftig auch jene Fallstricke, die unweigerlich zu einer höheren und damit schlechteren Note führen“, erklärt der Unternehmensberater. Dazu gehörten rückläufige Geldeingänge auf dem Konto, Überziehung der vereinbarten Kreditlinie an mehr als 90 Tagen innerhalb eines Jahres, nicht ausgeführte Überweisungen, Lastschrift- oder Scheck-Rückgaben mangels Deckung oder gar Pfändungsbeschlüsse für das Konto. „Auf solche Warnsignale reagieren Banker gerade heutzutage ausgesprochen sensibel“, sagt Becker von Buch. „Das Misstrauen kann soweit führen, dass nicht nur die Kreditwilligkeit seitens der Bank gegen Null abdriftet; die Geschäftsverbindung könnte außerdem grundsätzlich in Frage gestellt werden.“

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am:

05.06.2009

ERSCHEINUNGSTERMIN

für die nächste Ausgabe ist am:

15.06.2009

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am:

03.04.2009

Bei Fragen: info@soll.de

Weitere Informationen unter:

www.soll-galabau.de

Das Beschaffungs-Verzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Internet ein unter

<http://www.soll-galabau.de>

STICHWÖRTER:

- ➔ Abfallbehälter
- ➔ Absperrpfosten
- ➔ Aluminium - Auffahrschienen
- ➔ Anhänger
- ➔ Außenmöblierung
- ➔ Bänke
- ➔ Beleuchtung
- ➔ Beregnung
- ➔ Bodensanierungsgeräte
- ➔ Fahnen / Fahnenstangen
- ➔ Fahrrad- und Überdachungssysteme
- ➔ Fahrradständer
- ➔ Kompostierung
- ➔ Pfahl- und Pfostenrammen
- ➔ Spielplatzgeräte
- ➔ Turbo-Digger Druckluftpaten

Abfallbehälter



Außenmöblierung



JWS Nusser GmbH & Co. KG
Postfach 340, 71351 Winnenden
Tel. 07195/693-113 Fax: -123
www.gartenbank.de

Absperrpfosten

siehe auch Fa. Georg Langer unter Abfallbehälter

Bänke



Aluminium-Auffahrschienen



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen

Anhänger



Beleuchtung



rainproLight
17 Jahre Lichtgestaltung

Rainpro Vertriebs-GmbH
Schützenstraße 5
21407 Deutsch Evern
Tel. 04131-9799-0 Fax 04131-79205
www.rainpro.de info@rainpro.de

Bodensanierungsgeräte



MTM - Spindler & Schmid GmbH
Weberstr. 53
72535 Heroldstatt
Tel.: +49 (0)7389/600 · Fax: 390
www.mtm-spindler-gmbh.de

Fahrrad- und Überdachungssysteme



LANGER
0 53 26 / 5 02-0
Fahrradständer
38665 Langelsheim • www.georg-lander.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen

Beregnung



Seit 1991 offizieller Importeur für Hunter
Rainpro Vertriebs-GmbH
Beregnung & Bewässerung vom Feinsten
Gewerbegebiet / Schützenstr. 5
21407 Deutsch Evern
Tel.: (04131) 97990 / Fax: (04131) 79205

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen

Spielplatzgeräte



KOMPAN
Playful Living

KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11
24940 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-0
Fax: +49 461 77306-35
E-Mail: kompan.gmbh@kompan.com
www.KOMPAN.com

Spiel- und Sportanlagen für einzigartige Momente!

Beregnung



PERROT-Regnerbau Calw GmbH
Industriestrasse 19-29
D 75382 Althengstett
Tel. 07051-162126 Fax 07051 162133
Mail: perrot@perrot.de
Internet: www.perrot.de

Fahnen / Fahnenstangen



FRANK BRAUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.brauer.de - eMail: info@brauer.de

ALUMINIUM-
FAHNENMASTE in
perfektem Design
WERBEFAHNEN
in bester Tuchqualität
LICHTMASTE
pulverbeschichtet in
Stahl oder ALU in
allen RAL-Farben

Pfahl- und Pfostenrammen



MTM - Spindler & Schmid GmbH
Weberstr. 53
72535 Heroldstatt
Tel.: +49 (0)7389/600 · Fax: 390
www.mtm-spindler-gmbh.de



**LAPPSET Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH**
Kränkelsweg 32
D-41748 Viersen
Tel.: + 49 (0)2162/50198-0
Fax: + 49 (0)2162/50198-15
Internet: www.lappset.de
Internet: www.smartus.fi

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen



alfa
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.

25
JAHRE
in Qualität & Vielfalt

Fahnen- und Lichtmasten
- schnell und günstig

alfa-GmbH
Daimlerstraße 7
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen

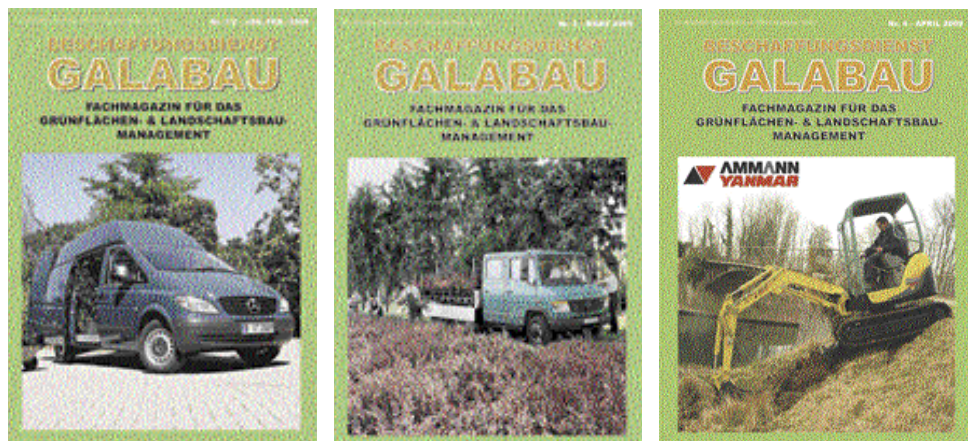
Turbo-Digger Druckluftspaten



MTM - Spindler & Schmid GmbH
Weberstr. 53
72535 Heroldstatt
Tel.: +49 (0)7389/600 · Fax: 390
www.mtm-spindler-gmbh.de

THEMEN IN DER...

...JUNI/JULI-AUSGABE 2009:



■ green ■ public ■ build
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 /606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40 /606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von
Werbeträgern e.V. (IWV)

mit
Kennwort-
system

Anhand von Leseranfragen können
Sie mit unserem Kennwortsystem
zusätzlich die Resonanz auf Ihr Pro-
dukt bzw. Dienstleistung ermitteln.

Herausgeber:

Rolf Soll

Redaktion / Anzeigen:

Claudia-Regine Soll

Online-Beratung:

Karsten Soll

Bildredaktion:

Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU -

Fachmagazin für den Garten- und Landschaftsbau
erscheint 9 Mal jährlich – inkl. Portokosten
und Nutzung des Kennwortsystems.
Der Preis beträgt für ein

Jahresabonnement: 30,-- EURO
Einzelpreis: 6,-- EURO

MESSE-AUSGABE „demopark/demogolf“

15.000
EXEMPLARE

Zusätzliche
Auslage
in Messehotels



Eisenach
21. – 23. Juni 2009

**Aktuelle Meldungen aus
verschiedenen Bereichen!**

Anzeigenschlusstermin: 03.06.09

Druckunterlagenschluss: 05.06.09

Erscheinungstermin: 15.06.09

www.soll.de & www.soll-galabau.de

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Fax, per Post oder per E-Mail an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns **kostenlos** und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Rolf Soll Verlag GmbH • Kahden 17 b • 22393 Hamburg
Pressesendung DP AG C 19234 E Entgelt bezahlt

ROLF SOLL VERLAG GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST Galabau
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - MAI 2009

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. August 2009 bei uns eintreffen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|--|---|
| aa <input type="checkbox"/> ABWASSERANSCHLÜSSE | mc <input type="checkbox"/> MULCHGERÄT |
| ab <input type="checkbox"/> ANBAUGERÄTE | md <input type="checkbox"/> MULTIFUNKTIONSLADER |
| ac <input type="checkbox"/> ANHÄNGER | na <input type="checkbox"/> NATURSTEINE |
| ad <input type="checkbox"/> AVANT LEGUAN | ra <input type="checkbox"/> RASENSODENSCHNEIDER |
| ba <input type="checkbox"/> BAUMPFLEGE | sa <input type="checkbox"/> SCAG ZERO TURN |
| bb <input type="checkbox"/> BAUMSTUBBENFRÄSEN | sb <input type="checkbox"/> SOFTWARE |
| da <input type="checkbox"/> DRUCKLUFTRAMME | sc <input type="checkbox"/> SPEIDEL-TANK |
| ha <input type="checkbox"/> HUMMEL GSK | sd <input type="checkbox"/> SPRINTER |
| hb <input type="checkbox"/> HUSQVARNA | se <input type="checkbox"/> STAHL-HOLZ-PROGRAMM |
| ja <input type="checkbox"/> JCB-RADLADER 406 | ta <input type="checkbox"/> TAKEUCHI |
| ka <input type="checkbox"/> KIPPER | tb <input type="checkbox"/> TEMAX |
| la <input type="checkbox"/> LADEKRAN HUMMEL | tc <input type="checkbox"/> TERRA SPIKE SERIE |
| lb <input type="checkbox"/> LÄRMSCHUTZWÄNDE | va <input type="checkbox"/> VERLADESCHIENEN |
| lc <input type="checkbox"/> LASTEC | vb <input type="checkbox"/> VERLEGEZANGE HVZ |
| ma <input type="checkbox"/> MEHRZWECKHALLE | wa <input type="checkbox"/> WIEDENMANN-NEUHEIT |
| mb <input type="checkbox"/> MERCEDES-BENZ-SPRINTER | |